

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 6 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 8. Februar 2007

Zweiter Bauabschnitt am Alten Postplatz – Infos am Samstag

Einladung zur Bürgerbeteiligung

Auf dem Alten Postplatz entsteht derzeit das neue Einkaufs- und Dienstleistungszentrum. Um das Areal zu arrondieren, hatte die Stadt vor einiger Zeit die nördlich angrenzenden Gebäude Winter erworben. Die Stadt Waiblingen und der Gemeinderat legen Wert auf eine breite Einbeziehung der Bürgerschaft in den Meinungsbildungsprozess und laden deshalb Interessierte am Samstag, 10. Februar 2007, von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr in die Karolinger-Schule zu einer Bürgerbeteiligung ein, bei der es darum geht, wie das Areal – auch der Karolinger-Schulhof und die Verkehrsflächen – gestaltet und genutzt werden sollen.

Schon am 14. Februar besteht für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, das Areal zu besichtigen. Treffpunkt ist der Schulhof der Karolingerschule. Als Vorbereitung der Bürgerbeteiligung zum Zweiten Bauabschnitt Alter Postplatz hatten sich am Montag, 22. Januar, auf Einladung von Oberbürgermeister Andreas Hesky Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinitiative BAPP, des Vereins Innenstadtmarketing, des Bunde der Selbstständigen und des Gemeinderats getroffen, um sich auf ein Verfahren zu verständigen. Organisiert wird die Bürgerbeteiligung von Rombach & Jacobi Kommunikation, einer Esslinger Agentur, die schon in zahlreichen Städten und Gemeinden ähnliche Prozesse gesteuert hat.

Die Planung, welche die Bürgerinnen und Bürger diskutieren werden, betrifft eine Fläche von rund 1.300 Quadratmetern. Sie wird begrenzt durch den Kleinen Postplatz, den

Bürgermühlenweg, den Karolinger-Schulhof und das neue Einkaufszentrum. Das Projekt trägt den Namen „II. Bauabschnitt Alter Postplatz“ und soll parallel zur Fertigstellung des Einkaufszentrums am Alten Postplatz entwickelt werden.

Ziel der Bürgerbeteiligung ist es, Nutzung und gestalterische Vorgaben des Neubaus auf dem Gelände zu diskutieren und, wenn möglich, konkrete Vorschläge zu erarbeiten. Darüber hinaus sollen die Bürgerinnen und Bürger über die künftige Nutzung des Schulhofs als Innenstadtplatz und Veranstaltungsort sowie die Verkehrsflächen am Bürgermühlenweg beraten. „Die Stadträte und ich erwarten sich von der Bürgerschaft wichtige Anregungen für die Planung. Sie werden eine gute Grundlage für die Beratungen und Entscheidungen im Gemeinderat sein“, betonen Oberbürgermeister Hesky und Baudezernentin Priebe.



Justizminister Goll im Rathaus Waiblingen

Zu einem Arbeitsgespräch hat Oberbürgermeister Andreas Hesky in der vergangenen Woche den Justizminister und Waiblinger Abgeordneten Prof. Dr. Ulrich Goll im Rathaus Waiblingen begrüßt. Auf der Agenda standen aktuelle Sanierungsvorhaben, die vom Land Baden-Württemberg unterstützt werden; außerdem Überlegungen, wie die Verkehrsprobleme im Unteren Remstal gelöst werden könnten. Oberbürgermeister Hesky informierte Dr. Goll auch über den Baufortschritt der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule. In diesem Zusammenhang besuchten die beiden die derzeit im Rathaus-Foyer zu sehende Ausstellung „Abgeschritten – Vier zwischen Häckermühle und Kunst“. Unser Bild zeigt Dr. Goll (Mitte) und Oberbürgermeister Hesky im Gespräch mit der Künstlerin Barbara Karsch.

Foto: Simmendinger



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 8. Februar 2007, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 7. Dezember 2006
2. Ablauf und Organisation der Wahl zum Stadtseniorenrat
3. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
4. Erstellung eines Altenhilfeplans
5. Verschiedenes

*

Am Freitag, 9. Februar, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Bittenfelder Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe von nichtöffentlich gefassten Beschlüssen
3. Zustimmung zur Wahl des Stellvertreters des Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Bittenfeld
4. Ortsentwicklungsplan Bittenfeld
5. Verwendung der Budgetmittel des Ortschaftsrats
6. Baugesuche
7. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben

*

Am Freitag, 9. Februar, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Neustadter Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Lebensmittelmarkt – Vorbereitung des Aufstellungsbeschlusses
3. Dachgauben – Information
4. Verkehrsregelung Pfarracker
5. Anträge zum Haushalt – Bericht
6. Spielplatz „Neustadt Nord – Multisportarena“
7. Baugesuche
8. Verschiedenes

*

Am Dienstag, 13. Februar, findet um 14.30 Uhr im Ratssaal des Waiblinger Rathauses eine Sitzung des Bauausschusses statt. Der Tagesordnungspunkt 4 beginnt um 16.30 Uhr mit einer Besichtigung der bisherigen Räume der Stadtbücherei; im Anschluss daran wird im Ratssaal die Sitzungsvorlage beraten. Ergänzend dazu werden die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Schulen, Sport und Soziales sowie der Ausschuss für Planung und Umweltschutz eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bürgerbeteiligung Alter Postplatz II – mündlicher Bericht über die Bürgerbeteiligung am 10. Februar 2007
3. Vergaben
 - a) Grüner Ring, 2. Bauabschnitt
 - b) Straßen- und Tiefbauarbeiten Eisental III – 1. Bauabschnitt, Umbau L 1193 und Bau des Regenüberlauf-Beckens mit Entlastungsleitung in die Rems
 - c) Straßen- und Gehwegunterhaltung 2007
 - d) Rad- und Feldwegunterhaltung 2007
 - e) Neubau Galerie und Kunstschule Unteres Remstal – Freianlagen
4. Stadtbücherei – Erweiterung und Sanierung – Machbarkeitsstudie – Zeitlicher Ablauf
5. Verschiedenes
6. Anfragen

*

Am Dienstag, 13. Februar 2007, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Waiblinger Rathauses eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr statt.

Fortsetzung auf Seite 6

Am Donnerstag, 15. Februar

Sprechstunde beim OB

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürger-Sprechstunde ist einmal monatlich im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 15. Februar 2007, in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.

Benefizkonzert der Waiblinger Sopranistin zugunsten der BürgerINNENstiftung – ZVW Mitveranstalter

Höchster Genuss, großer Event – Melanie Diener singt

In regelrechte Euphorie sind die gut und gern 900 Zuhörerinnen und Zuhörer verfallen, die am Samstag, 3. Februar 2007, dem Gesang von Melanie Diener lauschten. Diejenigen, die das Glück hatten, eine der in kürzester Zeit vergriffenen Karten erstehen zu können, durften sich im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums einem großartigen Kunstgenuss hingeben. Die Star-Sopranistin, auf den Bühnen der Welt zuhause, entzückte ihr Publikum in der Heimat mit Ausschnitten aus italienischen Opern – und das zugunsten der Waiblinger BürgerINNENstiftung, die ebenso wie der Zeitungsverlag Waiblingen als Veranstalter auftrat. Oberbürgermeister Andreas Hesky überreichte der Sängerin die silberne Verdienstplakette der Stadt.

Begleitet von der „Sinfonia 02“ – einem Stuttgarter Orchester, das sich aus Solisten zusammengesetzt hat – und vom 150-köpfigen Chor des Salier-Gymnasiums Waiblingen unter der Leitung von Aja Schwoerer entführte Melanie Diener die Lauschenden in höhere, glasklare Gesangs-Sphären, diese dankten es der Sopra-

nistin mit reinem Jubel und lang anhaltenden Ovationen. Um eine Zugabe ließ sich die Künstlerin zur Freude des Publikums nicht lange bitten. Melanie Diener, die sonst eher Wagner, Richard Strauss oder Mozart singt, glänzte im italienischen Fach.

Der Dank der BürgerINNENstiftung

Dr. Ulrich Gauss, Ehrenbürger der Stadt Waiblingen und Erster Vorsitzender der BürgerINNENstiftung Waiblingen, dankte den Mitwirkenden ganz herzlich, Chorleiterin Aja Schwoerer, dem Chor selbst, dem Moderator Oliver Krämer und auch den im Hintergrund wirkenden ehrenamtlich Tätigen wie Sigrid Keppler oder Hartmut Villing, die den Abend maßgeblich mitgestaltet und vorbereitet hätten; ganz besonders freilich Melanie Diener für ihren Gesang und auch dafür, dass die Künstlerin gänzlich auf ihre Gage verzichtet hatte.

„Zeugnis der Verbundenheit“

Oberbürgermeister Andreas Hesky überreichte Melanie Diener als Höhepunkt des Abends die silberne Verdienstplakette der

Das Standesamt hat's ermittelt

„Sophie“ und „Leon“ beliebteste Namen

Der beliebteste Vorname der Waiblinger für ihre neugeborenen Töchter war im Jahr 2006 Sophie: er wurde 24 Mal vergeben. 22 bzw. 15 Mal kamen bei den Mädchenamen Marie, und Maria zum „Einsatz“. Katharina stand zwölf Mal in der Gunst der Eltern, Anna wurde zehn Mal als weiblicher Vorname gewählt. Für Lara und Leonie haben sich die Eltern jeweils neun Mal entschieden, Lena liegt auf Platz acht der Hitliste und wurde auch acht Mal verwendet. Mit je sieben Vergaben wurden die Namen Anastasia, Chiara, Jana und Sarah bedacht.

Leon führt mit Platz eins die Rangliste der Waiblinger Buben an, dieser Vorname wurde 17 Mal vergeben. Maximilian und Paul schlugen mit jeweils 14 Vergaben zu Buche, Tim wurde zwölf Mal verwendet, Daniel und Niklas kamen je elf Mal zur Anwendung. David und Luca befinden sich mit je zehn Mal auf den Plätzen sieben und acht, in jeweils neun Fällen entschieden sich die frisch gebackenen Eltern für die Namen Fabian, Felix, Jonas, Julian und Luis.

616 Kinder mit einem einzigen Vornamen wurden im Jahr 2006 in das Waiblinger Melderegister eingetragen, mit zwei Vornamen waren es 425. Mit drei Vornamen konnten sich im vergangenen Jahr immerhin 40 Kinder schmücken, die Gruppe derjenigen, die mehr als drei Vornamen tragen, ist klein: Gerade einmal drei Kinder wurden in der Namensgebung damit bedacht.



Nach dem mitreißenden Konzert am Samstag, 3. Februar 2007, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky der Sopranistin Melanie Diener die silberne Verdienstplakette der Stadt überreicht. Rechts: Dr. Ulrich Gauss, Ehrenbürger der Stadt und Erster Vorsitzender der BürgerINNENstiftung Waiblingen, der der Reinerlös des Abends zugute kommt. Foto: Rilling-Mayer

Bau-, Energie- und Umweltmesse im Berufsschulzentrum Waiblingen

Stadt und Partner mit Infos vor Ort

Bei der Bau-, Energie- und Umweltmesse im Berufsschulzentrum an der Steinbeisstraße am Samstag, 10., und Sonntag, 11. Februar 2007, ist der Umweltbeauftragte der Stadt Waiblingen mit einem Stand in Halle 2 vertreten. Gemeinsam mit den in Waiblingen agierenden Umweltverbänden und Initiativen informiert er jeweils zwischen 10 Uhr und 18 Uhr über zahlreiche Themenschwerpunkte.

Klimaschutz-Aktivitäten der Stadt Waiblingen stehen genauso auf dem reichhaltigen Programm wie Regenerative Energien, Förderprogramme, Energie-Einsparungen der Stadt selbst sowie bei Bund und Land, Ökologisches Bauen, Naturschutz, Biotopvernetzung, Luftreinhaltung, der beliebte „Waiblinger Apfelsaft“, eine „Pflanzenöl-Pressen in Aktion“, Biodiesel, ÖPNV oder Carsharing.

Am Stand des Umweltbeauftragten Klaus Lappe ist am Samstag, 10. Februar, der Bund für Umwelt- und Naturschutz zum Thema „Beweidungsprojekt Finkenberg“, Artenvielfalt und Naturschutz mit vertreten – in der Gruppe engagieren sich Menschen, deren gemeinsames Anliegen es ist, wertvolle Lebensräume zu erhalten oder neue zu schaffen. Zu Gast ist außerdem der Obst- und Gartenbauverein mit dem Bereich „Ökologie im heimischen Obstgarten“ – Mitglieder und Interessierte erhalten z. B. kostenlose Beratung im Obst- und Gemüsebau durch Fachberater in Vorträgen und Schnittunterweisungen; und

das Netzwerk Waiblinger Mobilfunk-Initiativen, dem es um den gesundheitsverträglichen Umgang mit dem Mobilfunk geht – die Initiative setzt sich gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat für vernünftige Senderstandorte ein.

Der im Jahr 2000 ins Leben gerufene Initiativkreis „Aktion saubere Stadt“ stellt am Sonntag, 11. Februar, seine langjährigen Unternehmungen für ein sauberes Waiblingen vor – die Initiative trifft sich regelmäßig zu Putzaktionen. Der Verein Waiblingen solar befasst sich mit der „Punktesammlung der Solar-Bundesliga“ sowie der Initiative für Gemeinschafts-Solaranlagen – mit SolCom entstand auf Initiative des Vereins die erste Gemeinschaftsolaranlage auf Waiblinger Dächern –; und die Tauchsportgruppe zeigt ihre Aktivitäten für den Umweltschutz, nicht zuletzt auch auf dem Grund des Talauensees; seit mehreren Jahren betreut die Umweltgruppe des Vereins mit der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhof den Talauensee.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Im Stadtentwicklungsplan sind die Projekte A5 (Entlastung Ortsdurchfahrt Hohenacker und Neustadt) mit Schwerpunkt einer Trassenfindung und A11 (Ostbindung Hohenacker-Neustadt) enthalten. Dass meine Fraktion diesen Projekten nicht zustimmen konnte, wurde im Step bereits in Anmerkungen dargestellt. Es ist noch nicht einmal vier Jahre her, dass der Gemeinderat das Thema Ostbindung der Gewerbegebiete Hohenacker und Neustadt per Mehrheitsbeschluss nicht weiterverfolgte.

Viele Trassen wurden damals untersucht – ohne zu einer Lösung zu kommen. In den Verkehrsgutachten gab es nicht die gewünschte und erwartete Verkehrsreduzierung der Ortsdurchfahrten. In Hohenacker musste sogar von einer Verkehrszunahme ausgegangen

werden. Auch die Untersuchungen zum Eingriff in die Natur sprachen eine deutliche Sprache: ausgleichbar wäre ein Eingriff in diese ökologisch wichtige Fläche nicht.

Ich gehe nicht davon aus, dass weitere Untersuchungen heute, vier Jahre später, zu gänzlich anderen Ergebnissen kommen.

Die von der Verwaltung nun angedachte Trassenführung setzt eine Zustimmung der Gemeinde Schwaikheim voraus, da unsere Ostanbindung über die geplante (keinesfalls gebaute!) Schwaikheimer Südumfahrung auf die B14 gelenkt werden soll. Dies hat Schwaikheim aber schon vor Jahren abgelehnt.

Deshalb müssen wir vielmehr darauf drängen, unsere Ortsdurchfahrten so umzugestalten, dass eine verträglichere Verkehrsabwicklung möglich wird. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de

Jutta Künzel



Gäste aus fünf Ländern wie Schottland, Kanada, Belgien und Österreich sowie Vertreter der Ortsgruppe Waiblingen der Landeskirchlichen Gemeinschaft hat Oberbürgermeister Andreas Hesky (ganz rechts) am Mittwoch, 7. Februar 2007, im Kleinen Kasten in Waiblingen herzlich willkommen geheißen. Die Teilnehmer einer ein halbes Jahr dauernden Bibelschule sind fest in die Veranstaltungen der Impulstage bei der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Waiblingen, die noch bis 11. Februar dauern, eingebunden. Foto: Redmann

Gäste aus fünf Ländern bei Impulstagen in Waiblingen

Soziale Kompetenzen in der Gemeinschaft erfahren

(red) Mit den „Impulstagen“ bis zum 11. Februar 2007 in Waiblingen will die Ortsgruppe Waiblingen der Landeskirchlichen Gemeinschaft anregen, über christliche Werte im eigenen Leben nachzudenken. An den Impulstagen nehmen außerdem 19 Schüler aus fünf Ländern teil, die eine halbjährige Bibelschule am überkonfessionellen Bildungshaus Schloss Klaus in Österreich absolviert hatten. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat die Gäste am Mittwoch, 7. Februar 2007, im Kleinen Kasten herzlich in Waiblingen willkommen geheißen. Seine Frage, ob sich das Studium in der Glaubens- und Lebensgemeinschaft gelohnt habe, wurde einheitlich und überzeugend mit „auf jeden Fall!“ bejaht.

Sie sind eine Woche lang zu Gast in Waiblingen und fest in die Programmgestaltung der Impulstage eingebunden. Außer Theologie und Ethik werde auch Zeitmanagement gelehrt, so dass sie zusätzliche soziale Kompetenzen erwürben, die sich sicherlich auch in einer Bewerbungsmappe gut machen, meinte der Oberbürgermeister.

Unter den Schülern waren beispielsweise ein Student aus Großbritannien und eine kaufmännische Angestellte aus dem Bayrischen, aber auch ein junger Lehrer aus Belgien oder eine Musikstudentin aus Kanada. Für die einen ist die Bibelschule eine Auszeit aus dem Beruf – die meisten haben bis auf eine Erzieherin, die, weil es zum Erziehungsauftrag des

Kindergartens gehört, freigestellt wurde, ihren Job gekündigt. Für die anderen ist es der Übergang von der Schule oder Studium in den Beruf. Besonders passend fand Andreas Hesky die einheitlichen orangefarbenen Schals, welche eine Verbundenheit nicht nur zur WIR-Kampagne des Bürgerschaftlichen Engagements zeigten, die ebenso von der Farbe Orange geprägt sei, sondern auch zu Waiblingen.

Zahlreiche Veranstaltungen stehen noch auf dem Programm, die auf der Homepage der Gemeinschaft www.lebhaft-glaubhaft.de detailliert zu finden sind. Mit einem musikalischen Gruß aus der weiten Welt verabschiedeten sich Ben aus Schottland und Karin aus Kanada beim Gastgeber.

Fasnet in Waiblingen

Närrisch allerorten!



Seit 11. November sind die Narren wieder los. Am 6. Januar hat auch die Saison für die Maskengruppen begonnen und Waiblingen kann sich glücklich schätzen, dass sie gleich mit dem närrischen

Treiben zweier Gesellschaften – die Erste Waiblinger Faschingsgesellschaft (1. WFG) mit Remshexen, Guggenmusikern und die Waiblinger Karneval Gesellschaft (WKG) mit Salathengsten und jeweiligen Tanzgarden und Tanzmariechen – rechnen kann. Und diese beiden Gesellschaften schließen sich zu den offiziellen Ereignissen zu einer schlagkräftigen Gruppe zusammen. Und so kann sich nicht nur die Waiblinger Bevölkerung auf eine abwechslungsreiche Kampagne freuen, sondern auch die vielen Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung.

Die Waiblinger Narrentage

- Am Schmotzigen Donnerstag, 15. Februar, stürmen um 18 Uhr die Remshexen der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft und die Salathengste der Waiblinger Karneval Gesellschaft das Rathaus, entheben Oberbürgermeister Andreas Hesky seines Amtes, der sich anschließend vor dem Narrengericht im Schlosskeller verantworten muss.

- Zahlreiche Gäste reisen am Samstag, 17. Februar, zum Faschingsumzug nach Waiblingen an. Darunter nicht nur Zuschauer, sondern vor allem befreundete Gesellschaften, die am Umzug mitwirken. Schon am späten Vormittag empfängt Oberbürgermeister Hesky die verschiedenen Zünfte im Rathaus, die sich von dort aus zum Umzug begeben, der sich um 14.30 Uhr bei der Hackermühle in Bewegung setzt. Durch die Mittlere Sackgasse geht's die Weingärtner Vorstadt hoch durch den Stadtgraben in die Fronackerstraße durch die Untere Lindenstraße und die Bahnhofstraße zum Alten Postplatz und zurück durch die Lange und Kurze Straße zum Rathaus, wo der Umzug endet. Seinen Abschluss findet das bunte Treiben im Schlosskeller mit Guggenmusik und Gardetänzen. Weitere Infos zu den beiden Waiblinger Gesellschaften finden Interessierte unter www.1-wfg.de und www.salathengste.de.

Wo's sonst noch närrisch ist!

- Die WKG ist am Freitag, 16. Februar, von 16 Uhr an im RemsPark unterwegs: Geplant sind verschiedene Auftritte und ein Umzug durch das Einkaufszentrum.
- Die „Woibler Fasnet“ der 1. WFG am Samstag, 17. Februar, beginnt um 19.11 Uhr im Bürgerzentrum.
- Eine abwechslungsreiche Rosenmontags-Fete verspricht am 19. Februar von 19.31 Uhr an die WKG im Schlosskeller unter dem Rathaus.
- Und weiter geht's am Faschingsdienstag, 20. Februar, um 14 Uhr mit einem Kinderfasching der 1. WFG im Bürgerzentrum.
- Die fünfte Jahreszeit endet am Dienstag, 20. Februar, mit dem Hexenabtauchen in der Rems. Auf dem Marktplatz um 18 Uhr gestartet, begibt sich die trauernde Gesellschaft in einem Fackelmarsch durchs Bädertörle zur Rems, in der die Hexe wieder ein Jahr lang untertaucht. Danach macht sich der Trauerzug auf zum Schlosskeller, wo von der Narretei Abschied genommen wird.
- Zum Kehraus lädt die WKG am Faschingsdienstag, 20. Februar, um 19 Uhr in die VfL-Halle ein, wo in der Vereinsgaststätte am Aschermittwoch, 21. Februar, – „wenn alles vorbei ist“ – um 11 Uhr das Katerfrühstück sein wird.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Stadtseniorenratswahl – Kandidaten stellen sich vor

Die Waiblinger Bürgerinnen und Bürger, die älter als 60 Jahre sind, wählen im März 2007 den neuen Stadtseniorenrat. Damit sich die Wählerschaft ein persönliches Bild von den Kandidatinnen und Kandidaten machen kann, stellen sich diese am Donnerstag, 15. Februar 2007, um 15 Uhr im „Forum Mitte“ des Seniorenzentrums, Blumenstraße 11 in Waiblingen, vor. Rosemarie Knülle, die Leiterin der Volkshochschule Unteres Remstal, moderiert die Veranstaltung, in der die Anwesenden mehr über die Ideen und Vorstellungen der 20 engagierten Kandidatinnen und Kandidaten erfahren. Wer sich schon einmal orientieren möchte, findet die Kandidaten im Internet unter www.waiblingen.de auf den Seiten des Stadtseniorenrats. Der Stadtseniorenrat verfügt aber auch über eine eigene Subdomain: Über www.ssr.waiblingen.de gelangen Bürgerinnen und Bürger direkt auf die Seiten des Stadtseniorenrats, wo unter Publikationen die aktuelle Ausgabe des Magazins „gestern – heute – morgen“ verlinkt ist, in der sich die Kandidaten vorstellen.

In Hegnach

Hartwaldhalle wird zur Disco

Die nächste Disco für Jugendliche steht an: Am Samstag, 10. Februar 2007, verwandelt sich die Hartwaldhalle in Waiblingen-Hegnach für die Zeit von 19 Uhr bis 24 Uhr in eine Disco. Der Eintritt für die jungen Leute im Alter von 14 bis 18 Jahren beträgt 2,50 Euro (bitte den Schüler- oder Personalausweis vorlegen). Für alle Nicht-Hegnacher wird wieder ein Bus gechartert, der am Ende der Disco vor der Hartwaldhalle wartet und die Jugendlichen zum Preis von 1,50 Euro nach Waiblingen fährt. Die Haltestellen: Talstraße, Fronackerstraße, Bahnhof- und Blumenstraße sowie Landratsamt. Der Verbundpass gilt für diese Fahrt allerdings nicht; Busfahrkarten sind aber beim Eintritt erhältlich.



Pressiert's? – Jetzt kein Problem mehr . . .

(dav) Endlich . . . endlich ist es kein Problem mehr, wenn's pressiert. Am Bahnhof steht seit einigen Tagen eine Hightech-„Örtlichkeit“, die diesbezüglich keine Wünsche mehr offen lässt. Nachdem es etliche Zeit gedauert hatte, dass sich Reisende und Besucher im Fall des Falles erleichtern können – die Bahn hatte die Toilette in der Unterführung geschlossen, nachdem es dort immer wieder zu Vandalismus gekommen war – ist nun eine durchaus edle Edelstahl-Lösung gefunden worden, denn keinerlei stilles Örtchen mehr am Bahnhof, das sollte nicht sein. Zwischen Bahn und Stadtverwaltung ging es hin und her, bis man sich einigte, zwischen Taxi-Rondell und Bussteig ein Häuschen aufzustellen. Dieses nun ist zwar nicht mehr niegelagelt, denn die Plochinger hatten es schon am Busbahnhof eine Weile in Betrieb; nach einer Generalüberholung ist es aber wie neu. Die 80 000 Euro für Transport und Reinigung sowie die Kosten für die künftige Pflege und Wartung übernimmt die Stadt, die Bahn steht für Wasser und Strom sowie deren Anschluss gerade. 20 Cent kostet es, das elegante, wohltemperierte Klohäuschen aufsuchen zu können, eine weibliche Stimme „aus dem Off“ weist den womöglich Unkundigen ein. Alles verläuft vollautomatisch, der Boden wird abgesenkt und gereinigt, die Toilette selbst nicht minder, alles dezent im Verborgenen und ohne, dass es der Nutzer wahrnimmt. Nach einer Viertelstunde geht die Tür auf – aus Sicherheitsgründen. Aus Sicherheitsgründen wurde auch genau dieser Platz für die neue Örtlichkeit ausgewählt: vom eng anliegenden Taxi-Rondell soll eine gewisse „soziale Kontrolle“ ausgehen. Eine „nette Toilette“ gibt es überdies noch in der Bahnhofs-Gaststätte „s D-Zügler“, sie stellt ihre „Örtlichkeit“ auch dann zur Verfügung, wenn man nichts konsumiert, und bekommt dafür von der Stadt einen Kostenersatz. Also – endlich kein Problem mehr, wenn's pressiert. Foto: David

Städtisches Amtsblatt

Den „Staufer-Kurier“ digital durchblättern!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 14. Februar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Polern, ☎ 2 96 52. Am Mittwoch, 21. Februar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 91. Am Mittwoch, 28. Februar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 12. Februar, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. Am Montag, 26. Februar, von 10 Uhr bis 21 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, ☎ (07146) 4 29 79. Am Montag, 5. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 16. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24, E-Mail f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Montag, 26. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. Am Montag, 5. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 17. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 22. Februar, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 26. Februar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 8. März, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 19. Februar, sowie am Montag, 5. und 19. März, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bbiftenfeld.de.

Mehrgenerationenhaus

Interessengruppe trifft sich im „Kleinen Kasten“

Die Interessengruppe zum gemeinschaftlichen Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus, die aus der Zukunftswerkstatt im März 2006 hervorgegangen ist, trifft sich am Mittwoch, 28. Februar 2007, um 19 Uhr im Gebäude „Kleiner Kasten“, Kurze Straße 31. Auskunft geben Waiblingens Seniorenreferent Holger Skories, ☎ (07151) 5001-371, oder Gemeindediakonin Kornelia Minich, ☎ 9 59 26 18.

Noch gibt es keine konkreten Planungen, die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger ist also gern gesehen; der Gruppe gehören bisher 14 Personen im Alter von 55 Jahren bis 60 Jahren an, darunter zwei Männer.

Service der Rems-Murr-Kliniken

Per Mausclick zum Neugeborenen

Einen neuen Service bieten die Rems-Murr-Kliniken Eltern an. Verwandte, Freunde und Bekannte können gleich nach der Geburt unter www.rems-murr-kliniken.de den kleinen Sprössling anschauen. Seit Januar gibt es dieses Angebot an allen drei Kreiskrankenhäusern in Waiblingen, Backnang und Schorndorf. Mit Hilfe einer Suchfunktion – als Suchbegriff kann der Name, der Geburtsort oder das Geburtsdatum eingegeben werden – holt man sich das gewünschte Babybild auf den Bildschirm.

Mit wenigen Mausclicks können die Eltern E-Cards mit dem Foto ihres Neugeborenen verschicken, auch Glückwünsche an die Eltern lassen sich direkt per E-Mail übermitteln. Alle Eltern, die an einer Online-Veröffentlichung interessiert sind, füllen noch während ihres Aufenthalts auf der Entbindungsstation ein entsprechendes Formular aus.

An den Faschings-Tagen

Turnhallen geschlossen

Alle Turn- und Sporthallen in der Kernstadt von Waiblingen sind am Rosenmontag, 19. Februar 2007, und am Faschingsdienstag, 20. Februar, geschlossen. An den folgenden Tagen, vom 21. bis zum 25. Februar, sind die Turn- und Sporthallen für den Übungsbetrieb geöffnet. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind in den Faschingsferien von 17. bis 25. Februar zu.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Remsputzete am 10. März

Waiblingen wieder blitzblank machen!

Bei der 35. Waiblinger Remsputzete am Samstag, 10. März 2007, sollen von 9 Uhr an die Remsufer von angespültem Unrat befreit und für das Frühjahr blitzblank gemacht werden. Alle großen und kleinen Helferinnen und Helfer werden deshalb jetzt schon an den wichtigen Termin erinnert. Gleichzeitig sollen auch von ausgewählten Markungsbereichen die Müll-Ablagerungen entfernt werden. Ohne die bewährte Unterstützung der zahlreichen Freiwilligen ist eine solche Aktion nicht möglich. Die Stadtverwaltung bittet deshalb um eine rege Beteiligung an der Remsputzete.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 9. Februar: Reinhold Brunnmaier, Isolde-Kurz-Weg 8, zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 10. Februar: Ida Schmid geb. Maier, Am Kätzenbach 48, zum 95. Geburtstag. Marta Grießhaber geb. Bechtle, Schillerstraße 169 in Bittenfeld, zum 93. Geburtstag. Alexandros Katsikoris und Evangelia Katsikoris geb. Cousmani, Fuggerstraße 39/1, zur Goldenen Hochzeit.
Am Sonntag, 11. Februar: Kurt Kulikowski, Donauschwabenstraße 14, zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 13. Februar: Paul-Hans Bässler, Zeisigweg 13, zum 85. Geburtstag.



„Die Chancen stehen gut“ – Frauenkultur

In den Wochen vor und nach dem 8. März 2007, dem „Internationalen Frauentag“, kann man in der Stadt mit der Veranstaltungsreihe „Frauenkulturen“ ein Programm der Extraklasse genießen. Angeboten wird diese Reihe von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt gemeinsam mit dem Frauenrat, der Ausländerreferentin der Stadt, der Stadtbücherei, dem städtischen Fachbereich für Erziehung und Bildung, dem Kulturhaus Schwanen, dem Kommunalen Kino, der Frauengeschichtswerkstatt, dem Frauenzentrum „FraZ“, der Familienbildungsstätte sowie der Volkshochschule Unteres Remstal. Oberbürgermeister Hesky eröffnet das Fest zum „Internationalen Frauentag“ am 8.

März um 18.30 Uhr im Ratssaal des Waiblinger Rathauses; Einlass ist um 18 Uhr. Schon am 28. Februar lockt zum Einstieg in die Veranstaltungen ein kultureller Leckerbissen: „Die Vagina Monologe“ mit einem Gastspiel des „Theaters Ravensburg“ und den „Produzentinnen“. Der Weltgebetstag am 2. März steht unter dem Motto: „Unter Gottes Zelt vereint“ und führt die Besucherinnen nach Südamerika. Kino, Vorträge und Workshops, ein Stadtrundgang und ein Seminar mit dem Titel: „Schlagfertig reagieren, Körpersprache einsetzen“, runden die Angebotspalette bis in den April hinein ab. Broschüren zur Veranstaltungsreihe liegen im Rathaus auf sowie bei allen Mitveranstaltern.

„Interkommunale Zusammenarbeit“ der Verwaltungs- und Finanzprüfer der Großen Kreisstädte

„Rechnungsprüfungsamt“ jetzt „Fachbereich Revision“ – Waiblingen in Berlin bei „Bundesprüfertagen 2007“

Spitzer Griffel – erhobener Zeigefinger – das ist es nicht selten, was auch heute noch mit dem vermeintlich angestaubten Begriff „Rechnungsprüfungsamt“ verbunden wird. Diese Zeiten gehören längst der Vergangenheit an. Nach Inkrafttreten der Verwaltungsstrukturreform zum 1. Januar bei der Stadtverwaltung Waiblingen wurde namentlich vollzogen, was inhaltlich die letzten zwei Jahre vorbereitet wurde: der Fachbereich Revision wurde aus der Taufe gehoben.

Bei einer Tagung der Leiter der Rechnungsprüfungsämter innerhalb der „IKZ Revision“, einem Verbund der kommunalen Prüferinnen und Prüfer im Rems-Murr-Kreis (wir berichteten im Juli vergangenen Jahres über deren interkommunale Zusammenarbeit) wurden die Waiblinger Erfahrungen bilanziert. Udo Wolter, Referent der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement und Leiter des Steuerungsdienstes des Landkreises Saarbrücken, hat dazu am Montag, 5. Februar 2007, im Rathaus der Stadt Waiblingen aktuelle Ergebnisse moderner Revision vorgetragen. Wolter: „Die Verwaltungsreform führt zu neuen Anforderungen an die Rechnungsprüfungsämter, die ihre Prüfungskonzeption danach ausrichten, Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit als entscheidende Prüfungsmaßstäbe der Zukunft einzusetzen“.

Der Leiter des Fachbereiches Revision der Stadt Waiblingen, Thomas Fedrow, erläuterte die konkreten Schritte und Maßnahmen zum Umbau eines „klassischen RPAs“ zum Fachbereich Revision. Er stellte die Neuausrichtung anhand der Organisation und neuer Arbeitsabläufe des Fachbereiches hin zum Sachbearbeitungsprinzip dar. Die Bausteine der Verwaltungs-

reform, wie zum Beispiel das Zielsystem mit strategischen und operativen Zielen, die auf eindeutige und messbare Zielvereinbarungen mit den Prüfern und Prüferinnen hinführen, wurden den Kollegen aus Weinstadt, Bagnang, Winnenden, Schorndorf und Fellbach anhand praktischer Beispiele vorgestellt.

Revision muss zum Partner werden

Udo Wolter war mehr als zehn Jahre lang Leiter der Revision beim Landkreis Saarland und kennt sich aus: „Die Rechnungsprüfung kann nur erfolgreich sein, wenn sie als Partner akzeptiert wird und die Veränderungen aktiv und konkret mitgestaltet“. Damit werde der Fachbereich zum modernen Consulting-Unternehmen im System selbst. Die Prüfungskonzeption mit Controlling als zentralem Prüfungsansatz wurde von Thomas Fedrow anhand der örtlichen Erfahrungen erläutert: „Die mehrjährige Betrachtung von Vorgängen und die Analyse von Beanstandungen hat das Ziel, den so genannten ‚systemischen Mangel‘ aufzuzeigen und mit konkreten Lösungen für die Zukunft auszuschließen“. Damit werde die Sachprüfung zur Systemprüfung.

Die Waiblinger Prüfungskonzeption hat

zwischenzeitlich bundesweit Beachtung gefunden. Fachbereichs-Leiter Fedrow wird bei den Bundesprüfertagen 2007 in Berlin einen entsprechenden Fachvortrag halten.

Prüfungskonzeption bald bundesweit bekannt

Damit klingen die Ergebnisse der Verwaltungsstrukturreform in Waiblingen bundesweit – positiv natürlich. Die Tagung in Waiblingen hat gezeigt, dass alle „Prüfungssämter“ der IKZ Revision sich neu ausrichten, um Mehrwerte in Form von konkreten Beratungsleistungen anzubieten. Man war sich aber auch einig, dass gesetzliche Prüfung wesentlicher Auftrag bleibt. Der Schlussbericht werde damit doppelt zum Managementinformationssystem für den Oberbürgermeister und den Waiblinger Gemeinderat.



Sie wird seit drei Jahren regelmäßig praktiziert, die „Interkommunale Zusammenarbeit im Vorderen Remstal“ – im Waiblinger Rathaus haben sich am Montag, 5. Februar 2007, Vertreter aus sechs Kommunen einmal mehr gemeinsam über das Thema „Moderne Revision“ informiert. Udo Wolter (vorne links) vom Stadtverband Saarbrücken konnte von Thomas Fedrow, dem Leiter des Waiblinger Fachbereichs Revision (stehend), als Referent gewonnen werden. Foto: David

Sechs Kommunen in der „IKZ“ – Oberbürgermeister Hesky schlägt gemeinsame Gehaltsabrechnung vor

Intensive Kooperation spart Aufwand und Kosten

Waiblingen, Fellbach, Kernen, Korb, Weinstadt und Winnenden – das sind die sechs Kommunen, die seit drei Jahren verstärkt auf Kooperation setzen. Ob es dabei um einen intensiveren Erfahrungsaustausch unter den beteiligten Städten und Gemeinden geht, um gemeinsame Veranstaltungen oder um die weitere Stärkung des Wirtschaftsstandorts Vorderer Remstal – für gemeinsame Aktivitäten gibt es genügend Anknüpfungspunkte. Auch Waiblingen ist immer wieder Veranstaltungsort für Arbeitstreffen der Städte und Gemeinden. Erst am Montag, 5. Februar 2007, hatten sich im Rathaus Vertreter der Kommunen zu einem Seminar über „Moderne Revision“ eingefunden; als Referenten hatte Thomas Fedrow, Leiter des Fachbereichs Revision, Udo Wolter gewinnen können; er hat sich beim Stadtverband Saarbrücken auf zeitgemäße Vorgehensweisen kommunaler Rechnungsprüfung spezialisiert.

Das erste Treffen der „Interkommunalen Zusammenarbeit“ (IKZ) am 15. Januar 2004 war Auftakt für eine Kooperation, die ständig verbessert und ausgeweitet wird. Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte jüngst den Vorschlag eingebracht, im Bereich der Gehaltsabrechnung von Verwaltungsmitarbeitern zusammenzuarbeiten, ein Ziel, an dem in diesem Jahr gearbeitet werden soll. Schon eingeführt ist eine gemeinsame Finanzsoftware, die kostengünstiger angeschafft werden konnte – konnte man den Anbietern doch als größere „kommunale Einheit“ gegenüber treten. Auch die dafür notwendigen Fort- und Weiterbildungen werden, wie im Bereich der „IKZ-Revision“, gemeinsam angeboten.

Eine 14-köpfige Lenkungsgruppe, bestehend aus den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern sowie aus Vertretern der Gemeinderäte aller beteiligten Kommunen, koordiniert die verschiedenen Aktivitäten, die wiederum in sechs Projektgruppen vorbereitet und ausgearbeitet werden. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren nacheinander Waiblingen und Korb den Vorsitz in der Lenkungsgruppe innehatten, ist diese Aufgabe jetzt auf die Stadt Fellbach übergegangen. Oberbürgermeister Christoph Palm, der die intensivere Zusammenarbeit im Vorderen Remstal vor drei Jahren initiiert hatte, will das Jahr 2007 vor allem dazu nutzen, um im Bereich der kommunalen Wirtschaftsförderung, bei der Vermarktung kultureller Highlights, in Verkehrsfragen und bei den Eigenbetrieben der Kommunen einen noch engeren Schulterschluss zu erreichen.

Bei der verschiedenen Aktivitäten, die wiederum in sechs Projektgruppen vorbereitet und ausgearbeitet werden. Nachdem in den vergangenen beiden Jahren nacheinander Waiblingen und Korb den Vorsitz in der Lenkungsgruppe innehatten, ist diese Aufgabe jetzt auf die Stadt Fellbach übergegangen. Oberbürgermeister Christoph Palm, der die intensivere Zusammenarbeit im Vorderen Remstal vor drei Jahren initiiert hatte, will das Jahr 2007 vor allem dazu nutzen, um im Bereich der kommunalen Wirtschaftsförderung, bei der Vermarktung kultureller Highlights, in Verkehrsfragen und bei den Eigenbetrieben der Kommunen einen noch engeren Schulterschluss zu erreichen.

Dabei baut Palm auf die positiven Erfahrungen, die im vergangenen Jahr mit dem sehr erfolgreichen gemeinsamen Begleitprogramm zur Fußball-Weltmeisterschaft und beim Kin-

derferienprogramm gesammelt werden konnten. Das WM-Projekt mit einem eigens gestalteten Internetauftritt, einem speziellen Veranstaltungskalender als Pocketflyer und einer Bambini-WM, an der etwa 100 Kindermannschaften teilnahmen, stieß weit über das Vorderer Remstal hinaus auf großes Publikumsinteresse. Und beim Kinderferienprogramm der sechs Kommunen war es erstmals möglich, freie Plätze auch Kindern aus den jeweiligen Nachbarkommunen anzubieten.

Was die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Vorderer Remstal angeht, sollen noch in diesem Jahr konkrete Handlungsschwerpunkte festgelegt werden, die auf die Stärken und Schwächen der einzelnen Kommunen eingehen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen. Grundlage ist die von den IKZ-Kommunen gemeinsam in Auftrag gegebene Standortstudie der Kommunalentwicklung Baden-Württemberg und konkrete Unternehmensbefragungen, die die Einschätzung der vorhandenen Wirtschaftspotentiale dienen.

Ein gemeinsames Kulturbonusheft, das einen kostengünstigen Besuch ausgewählter Veranstaltungen ermöglichen soll sowie eine verstärkte Kooperation der inneren Verwaltungsbereiche stehen ebenfalls auf der Agenda der IKZ. Auch die Fort- und Weiterbildungsangebote für Rathausmitarbeiter sowie für ehrenamtlich Engagierte werden gemeinsam organisiert.

Anmeldung in den Kindertageseinrichtungen zum Kindergartenjahr 207/2008 – Stichtag ist der 28. Februar

Betreuung bedarfsgerecht auf Familien abgestimmt

Das Waiblinger Kindergartenjahr 2007/2008, das, wie schon das Jahr zuvor, von intensiver elterntnaher Planung, altersgerechter Pädagogik, bedarfsgerechter Personalausstattung und flexiblen Personaleinsatz geprägt war, beginnt am 1. September. Schon jetzt können aber Eltern ihre Kinder anmelden, vor allem dann, wenn sie auf der Suche nach besonderen Betreuungsformen sind. Wie Erika Schwiertz, Leiterin der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen, erklärt, sei es für die Verwaltung hilfreich, den Bedarf der Eltern rechtzeitig zu wissen und entsprechend reagieren zu können. Die Betreuungsangebote für die Familien wurden nämlich im vergangenen Jahr schrittweise erweitert; die Betreuungsformen und -zeiten sollen sich an deren Bedürfnissen orientieren, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Neu in diesem Jahr: Die Verlängerung der Abendbetreuung bis 21 Uhr im Kinderhaus Mitte und mehr Plätze für Kinder, die jünger als drei Jahre sind.

Es gelte freilich weiterhin der Grundsatz, dass alle Kinder von der Vollendung ihres dritten Lebensjahres an das Recht auf einen Kindergartenplatz haben. Erst, wenn diese Ansprüche erfüllt sind, können die Kindertageseinrichtungen weitere Angebote machen – seit Einführung des „Waiblinger Modells“ im vergangenen Jahr deutlich ausgebaut, vor allem was die Ganztagsbetreuung und die Betreuung von Kindern unter drei Jahren angeht. Inzwischen gibt es auf diesem Sektor 133 Plätze für die Kleinkinder, 99 im Ganztagsbereich.

Eltern können ihre Kinder im gesamten Kalenderjahr in ihrem Wunsch-Kindergarten anmelden. Für eine rechtzeitige Planung der Angebote ist es allerdings wichtig, dass der Betreuungsbedarf der Familien dem Fachbereich Bildung und Erziehung rechtzeitig mitgeteilt wird. Für den Besuch des Kindergartens wird daher für alle städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ein einheitlicher Anmeldezeitpunkt festgelegt. Dadurch erhalten auch Eltern mehr Planungssicherheit. Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Wer für sein Kind, das im Lauf des Kindergartenjahres 2007/2008 drei Jahre alt wird, einen Platz sucht, wird von der Abteilung Kindertageseinrichtungen also dieser Tage gebeten, das Mädchen oder den Buben bis zum 28. Februar 2007 in einer Kindertageseinrichtung seiner Wahl anzumelden und dabei den Betreuungsbedarf anzugeben.

Dem entsprechenden Schreiben an alle betroffenen Eltern haben die Mitarbeiterinnen im Rathaus eine Liste aller Kindergärten in Waiblingen beigelegt. Empfohlen wird, eine Einrichtung in Wohnortnähe zu wählen; die Eltern können durchaus direkt mit ihr Kontakt aufnehmen, denn die Kindergärten bieten Anmeldegespräche an, bei denen sich Mütter und Väter über die Einrichtung, ihr Betreuungsangebot und ihr pädagogisches Konzept informieren und ihr Kind schriftlich anmelden können.

Die Aufnahme in den Kindertageseinrichtungen erfolgt nach dem Alter. Für den Fall, dass das Kind im von den Eltern bevorzugten Kindergarten zum gewünschten Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden kann, sollten drei weitere Einrichtungen genannt werden, die in Frage kommen könnten. Wer jedoch keine andere Einrichtung in Anspruch nehmen will, kann die Tochter oder den Sohn auch in die Warteliste aufnehmen lassen.

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens schicken den Eltern vier Monate vor dem Kindergartenbeginn eine schriftliche Zusage.

Sämtliche Formalitäten für die Anmeldung lassen sich im Kindergarten erledigen, darauf weist die Abteilung Kindertageseinrichtungen ausdrücklich hin. Die Erzieherinnen beantworten offene Fragen und beraten im Fall des Falles auch über den für das Kind geeigneten Aufnahmezeitpunkt.

Angeboten werden

- die klassische Regelbetreuung und
- bereits in vielen Einrichtungen die Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten, vormittags zusammenhängend sechs oder sieben Stunden (hier mit Mittagessen);
- die Ganztagsbetreuung mit Mittagessen, im Kinderhaus Mitte gibt es die Abendbetreuung bis 21 Uhr
- für Kinder unter drei Jahren stehen Plätze in der Ganztagsbetreuung zur Verfügung sowie in der verlängerten Vormittagsbetreuung

Etliche Einrichtungen bieten sogar Kombinationen an. Die Aufnahme in die Ganztagsbetreuung und auch diejenige für Kinder, die jünger sind als drei Jahre, wird von verschiedenen Vorgaben im „Tagesbetreuungsbaustein-Gesetz“ abhängig gemacht, die die Mitarbeite-

rinnen im Rathaus gern erläutern, die aber auch in der Broschüre über Kindertageseinrichtungen in Waiblingen nachgelesen werden können. Nicht in jeder Einrichtung wird jedes Angebot gemacht, vielmehr gehe es darum, betont Erika Schwiertz, in der gesamten Stadt – Kernstadt und Ortschaften – auf die jeweils vorliegende Situation richtig reagieren zu können.

Diese Kindergärten nehmen Kinder unter drei Jahren auf:

- Städtischer Kindergarten „Marienstraße“, Marienstraße 30, ☎ 1 52 52.
- Städtischer Kindergarten „Beim Wasserturm“, Beim Wasserturm 41, ☎ 56 36 60.
- Städtischer Kindergarten „Salierstraße“, Salierstraße 44, ☎ 2 12 74.
- Städtisches Kinderhaus „Im Sämann“, Im Sämann 74, ☎ 20 08 57.
- Evangelischer Kindergarten „Sternschnuppe“, Danziger Platz 32-34, ☎ 1 83 75.
- Evangelischer Kindergarten „Röte“, Alte Rommelshauser Straße 43, ☎ 5 17 31.
- Evangelischer Kindergarten „Bärenland“, Ludwigsburger Straße 10/1, ☎ 5 41 36.
- Evangelischer Kindergarten „Krautgässle“, An der Talau 2, ☎ 2 23 01.
- Katholischer Kindergarten „St. Martin“, Waldmühlweg 12, ☎ 5 53 47.
- Katholischer Kindergarten „St. Raphael“, Gänssackerstraße 81, ☎ 5 98 54.
- Katholischer Kindergarten „St. Theresia“, Marienstraße 6, ☎ 5 17 02.
- Katholischer Kindergarten „Fuchsgrube“, Fuchsgrube 17, ☎ 2 19 26.
- Montessori-Kinderhaus, Im Sämann 88, ☎ 90 80 37.
- Waiblinger „Montessori-KinderWelten“, Maybachstraße 25, ☎ 20 666 80.
- In Beinstein: Städtischer Kindergarten „Obsthalde“, Obsthalde 2, ☎ 3 32 50.
- In Bittenfeld: Städtischer Kindergarten „Mühlweingärten“, Mühlweingärten 8, ☎ (07146) 4 31 95.
- In Bittenfeld: Städtischer Kindergarten „Berg/Bürg“, Frankenstraße 24, ☎ (07146) 87 10 95.
- In Hegnach: Städtischer Kindergarten „Im Burgmäuerte“, Im Burgmäuerte 45, ☎ 90 57 95.
- In Hegnach: Evangelischer Kindergarten „Zum guten Hirten“, Kirchstraße 6, ☎ 5 55 75.
- In Hegnach: Katholischer Kindergarten „St. Christophorus“, Hainbuchenstraße 5, ☎ 5 17 25.
- In Hohenacker: Städtischer Kindergarten „Kirchacker“, Heckenrosenstraße 49, ☎ 90 87 68.
- In Hohenacker: Katholischer Kindergarten „Bildacker“, Mörikestraße 20, ☎ 8 12 67.
- In Neustadt: Städtischer Kindergarten „Bangerstraße“, Bangerstraße 33, ☎ 2 39 48.
- In Neustadt: Städtischer Kindergarten „Taubenstraße“, Taubenstraße 1, ☎ 2 39 98.
- In Neustadt: Städtischer Kindergarten „Ringstraße“, Ringstraße 10, ☎ 2 39 10.
- In Neustadt: Waldorfindergarten, Neustädter Hauptstraße 53, ☎ 2 25 69.

Ausstellung im Marktdreieck

Die Remsau vor den Toren der Stadt im Wandel

Wie sich die Remsau vor den Toren der Stadt im Verlauf der Jahrzehnte verändert hat, das „erzählt“ eine Ausstellung, die derzeit im Foyer des Baudezernats im Marktdreieck zu sehen ist. Historische Karten und Stadtansichten, Luftbilder und Pläne veranschaulichen die Entwicklung der Auenlandschaft. Die Abteilung Grünflächen und Friedhöfe der Stadt Waiblingen präsentiert die Ausstellung, die ursprünglich zum „Tag des offenen Denkmals“ im vergangenen September zum Thema „Historische Gärten und Parks sowie Grünflächen mit interessanter Geschichte“ konzipiert worden war, aufgrund des großen Interesses noch einmal.

Die Öffnungszeiten bis Ende Februar 2007 im Foyer des Baudezernats, Marktdreieck, 2. Stock: montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 12, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr.

Macht mehr aus Eurer Stimme als Daniel

Vom 7. - 9. März 07 ist JGR-Wahl. Geh wählen!

Wahl des JGRs – Aktiv für die Jugend eintreten

Seit 1994 gibt es in Waiblingen einen Jugendgemeinderat, der nicht nur in Waiblingen, sondern auch landesweit einen guten Ruf hat. Die zweijährige Amtszeit des bisherigen Jugendgemeinderats läuft demnächst aus. Es kann nun jeder kandidieren, der zwischen dem 1. März 1989 und 29. Februar 1993 geboren ist und in Waiblingen wohnt. Dazu werden Bewerbungsformulare an alle verschickt oder können unter www.jugendgemeinderat.waiblingen.de (jgr.waiblingen@waiblingen.de) herunter geladen werden. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Februar 2007. Den Auftakt macht am Freitag 2. März, um 19 Uhr eine Wahlparty in der Kulturbar Luna (Kulturhaus Schwanen). Alle Jugendli-

chen im Alter von 14 Jahren bis 18 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Die eigentliche Wahl ist in der Zeit von 7. bis 9. März in den Schulen geplant. Der Jugendgemeinderat kann an vielen Entscheidungsprozessen innerhalb der Stadtverwaltung mitwirken und die Meinung der Jugendlichen dazu vortragen. Zwischenzeitlich wurde auch die Chance eröffnet, zu laufenden Stadtentwicklungs-Planungen Stellungnahmen aus der Sicht der Jugendlichen einzubringen, mit den Fachleuten der Stadtverwaltung zu diskutieren und dem Gemeinderat seine Anregungen vorzutragen. Der JGR ist Initiator, Organisator oder Mitveranstalter von vielen Projekten, Parties oder anderen Events.

Ich will für den Jugendgemeinderat kandidieren:

Name _____

Geburtsdatum _____

Wohnung _____

Telefon Nr. _____

Handy Nr. _____

E-Mail _____

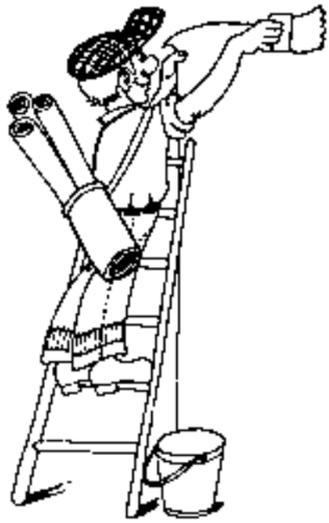
Schule bzw. Ausbildungsstelle _____

Hobbies _____

Besondere Interessen die ich im JGR vertreten will _____

Waiblingen, den _____ Unterschrift: _____

Bitte bis 15.2.07 ausgefüllt abgeben / schicken an:
die Stadtverwaltung Waiblingen, Bürgerbüro Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen oder



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

treff für Paare um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – „Italienischer Abend“ des Trägervereins Kompass um 20 Uhr im Haus der Begegnung. – „Unterwegs im Herzen von Südamerika“ um 20 Uhr mit Gemeindediakonin Kornelia Minich im Jakob-Andréa-Haus.

Sa. 10. 2. Beinsteiner Kids. Beinsteiner Kleiderbörse von 14 Uhr bis 16 Uhr. Schwangere werden von 13 Uhr an eingeladen. Kaffee und Kuchen werden ebenfalls angeboten. Informationen gibt es außerdem unter www.beinsteinerkleiderboerse.de.

Heimatverein. Die Filmchronik „Waiblingen 2006“ des Film- und Videoclubs wird um 19 Uhr im Bürgerzentrum der Öffentlichkeit präsentiert.

Landeskirchliche Gemeinschaft. „Impulsstage“ in der Fuggerstraße 45, Brunch für Singles um 10 Uhr, „Glaubhaft leben und lebhaft Glauben“. – „Blind Date“ für 15- bis 25-jährige um 20 Uhr.

Löwenzahn, Neustädter Mobilfunkinitiative. Die Aktiven sind von 10 Uhr bis 18 Uhr am Stand des „Netzwerks Mobilfunkinitiativen“ der Messe für Bau, Energie, und Umwelt im Berufsschulzentrum anzutreffen.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Die Martinis“, Kindertheatergruppe, proben um 10.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Obst- und Gartenbauverein. Mit hilfreichen Ratshelpten rund um den Garten sowie einer Obst- und Mostprobe ist der Verein bei der Messe „Bau, Energie und Umwelt“ von 10 Uhr bis 18 Uhr im Berufsschulzentrum in Halle zwei am Stand der Stadt vertreten.

F5V. Bezirkshallen-Endrunden-Spieltag der D2-Junioren in der Staufer-Sporthalle von 10 Uhr an.

So. 11. 2. Nabu, Ortsgruppe. Winter Spaziergang an der Rems in der Talau; Treffpunkt um 15 Uhr ist der Eingang Hallenbad.

Landeskirchliche Gemeinschaft. „Impulsstage“, von 10.30 Uhr an Gottesdienst und Kindergottesdienst; anschließend gemeinsames Mittagessen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Treff zur Wanderung im Schurwald bei Rattenharz um 13.30 Uhr am Parkplatz der Apotheke in Hohenacker. Informationen unter ☎ 3 55 35.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Treffen um 9 Uhr am Rathaus zur Fahrt mit der S-Bahn nach Untertürkheim. Von dort führt die etwa zwölf Kilometer lange Wanderung über den Rotenberg nach Esslingen (Mittagessen ist eingepreist).

FSV. Bezirkshallen-Endrunden-Spieltag der C2-Junioren in der Staufer-Sporthalle von 10 Uhr an.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Sonntagstreff „S-Klasse“ findet sich um 13.15 Uhr am Bahnhof ein, es geht zur Weißenhofsiedlung Stuttgarter Killesberg. – Um 14 Uhr trifft sich der Gemeinschafts-

verband im Haus der Begegnung. – Um 14.30 Uhr steht dort der Begegnungsnachmittag für Neuzugezogene und Alteingesessene auf dem Programm. – Das Konzert mit den Hymnus-Chorknaben beginnt um 19 Uhr in der Michaelskirche.

Mo. 12. 2. Verband der Heimkehrer. Die „Montagslerchen“ singen um 14 Uhr zum Singen im Jakob-Andréa-Haus.

Di. 13. 2. BIG WN-Süd. Kontaktzeit zwischen 11 Uhr und 13 Uhr im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

Briefmarkensammler-Verein. Treff um 18.30 Uhr im „Stauer-Kastell“ zum Tausch und zur Information.

Kreisbauernverband Rems-Murr. Über die „zukünftige Ausrichtung der Milchpolitik“ referiert Gerhard Glaser um 20 Uhr in der Gaststätte Lamm in Welzheim.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Vormittags-Uni um 9.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus mit Pfarrer Klaus-Dieter Eitel zu den „Bekanntnissen der Gegenwart“. Abend-Uni entsprechend in der Familienbildungsstätte um 20 Uhr. – Die „Aktive Frauengruppe“ trifft sich um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus; dort ist außerdem um 19.30 Uhr „Basteltreff“.

Mi. 14. 2. Bund der Ruhestandsbeamten. Mitgliederversammlung im Kasino der Kreissparkasse, Bahnhofstraße, um 14.15 Uhr.

Weinbauverband Württemberg. Bezirksversammlung im Parkrestaurant in Fellbach, Schillerstraße 30, um 19 Uhr.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Beim Nachmittag im Jakob-Andréa-Haus steht von 14.30 Uhr an die „Weltmission“ im Mittelpunkt. – Um 17 Uhr öffnet das Jugendcafé „15 steps“ seine Pforten.

Jahrgang 1926/1927. Treffen um 12 Uhr im Hotel Koch in der Bahnhofstraße.

Do. 15. 2. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Spieleangebot für Jung und Alt im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Seniorentreff um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Um 15 Uhr treffen sich der Frauenkreis Holzweg und die Frauen des DBf zur Vorbereitung des Weltgebetstags mit Diakonin Kornelia Minich im Kindergarten Holzweg. – Um 19 Uhr steht sich im Martin-Luther-Haus die Sitzung des Kirchengemeinderats auf dem Programm.

Sa. 17. 2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe im Hohenacker. Die Wanderreise über vier Tage führt in diesem Jahr von 8. bis 11. Juni an die Saarschleife bei Mettlach. Der Preis dafür beträgt 207 Euro pro Person im Doppelzimmer und 234

Euro pro Person im Einzelzimmer. Die Reiseleitung haben Jürgen Lehker ☎ (07195) 7 27 70 sowie Helmut Schaaf, ☎ 90 24 21. Anmeldungen werden bis zum 17. Februar entgegengenommen.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. „Woiblenger Fasnet“ von 19.11 Uhr an im Bürgerzentrum mit Stimmung, Show, Tanz und Narren aus nah und Fern.

Di. 20. 2. BIG WN-Süd. Kontaktzeit zwischen 11 Uhr und 13 Uhr im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

Verband der Heimkehrer. Gemütliches Beisammensein und Kegeln um 15 Uhr im Hotel Koch in der Bahnhofstraße.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. Kinderfasching von 14 Uhr an im Bürgerzentrum mit Spielen, Tänzen und Spaß. – „Hexenabtauchen in der Rems“ Faschingsausklang von 18 Uhr an auf dem Marktplatz und im Schlosskeller mit Guggenmusik, Hexen und Showtänzen.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Ausflug der Jungsenioren zum Fasnetsumzug nach Schwäbisch Gmünd. Treffen um 12.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Anmeldung bis 18. Februar unter ☎ 1 52 53.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 9. und 16. Februar. mittwochs in der Zeit von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr; nächste Termine: 14. und 21. Februar. – Warmwasser-Gymnastik im „Bäde“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 13. und 27. Februar. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 14. und 21. Februar. – Gymnastik bei Fibromyalgie mittwochs zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 14. und 21. Februar. – Informationen in allen Fragen rund um die Rheuma-Liga sind bei Margarete Lotterer, ☎ 5 91 07, erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ heißt das neue Therapie-Angebot der Rheuma-Liga, das montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr im Zusammenarbeit mit dem VfL auf dem Programm steht. Die Gruppe trifft sich in den Räumen des VfL, Oberer Ring 1. Die Kosten für das Training werden normalerweise von den Krankenkassen übernommen. Informationen und Anmeldungen dazu gibt es unter ☎ 98 22 10, Fax 9 82 21 29, E-Mail info@vfl-waiblingen.de.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein am Montag, 12. Februar, von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11. – Die Rosenmontagsfeier am Montag, 19. Februar, beginnt ebenfalls um 14 Uhr.

Do. 8. 2. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Spieleangebot im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Frauen- und Männerkreis mit Pfarrer i. R. Raitelhuber um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in der Andréastraße. – Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe. Jahrgang 1939. Treffen um 19.30 Uhr im Hotel Koch beim Bahnhof.

Fr. 9. 2. Bezirksimkerverein. Treff beim Klein-tierzuchtverein Neustadt um 20 Uhr, Vortrag über die Bienengenetik. Informationen unter ☎ 60 62 16 bei Eckard Berlin.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Dia-Abend über eine Hochgebirgstour von 19.30 Uhr an im „Forum Mitte“ des Seniorenzentrums, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

DRK. Montags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr Seniorengymnastik mit den Schwerpunkten Sturzverhütung, Arthrose und Osteoporose für Frauen und Männer von 60 Jahren an (gezieltes Training in Ausdauer, Kraft, Balance, Koordination und Dehnungsübungen) und montags von 9.40 Uhr bis 10.40 Uhr Gedächtnistraining für Menschen von 60 Jahren an, jeweils in der Gemeindehalle Beinstein. – Das gleiche Training gibt es auch montags von 11 Uhr bis 12 Uhr im Martin-Luther-Haus (Rinnenacker). – Neue Teilnehmer können jederzeit einsteigen. Infos von 18 Uhr an bei Heide Hofmann unter ☎ 5 85 30.

BIG WNSüd. Jeden ersten Sonntag im Monat Kaffee und Kuchen im „BIG-Kontur“ von 14 Uhr bis 17 Uhr. Wer einen Fahrdienst benötigt, kann diesen sonntags bis spätestens 10 Uhr unter ☎ 1 35 10 47 (Band) anfordern.



Freizeittheater Korber Höhe. Saliestraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden.

Angebote für Kinder: Am Freitag, 16. Februar, steigt zwischen 14 Uhr und 16 Uhr eine Faschingsparty auf dem Aktivspielplatz. **Angebote für Senioren:** Ein Nachmittag mit Musik und Unterhaltungsprogramm wird am Mittwoch, 14. Februar, von 14.30 Uhr an angeboten. – Gedächtnistraining steht am Mittwoch, 21. Februar, von 14.30 Uhr an mit Spielen, Knebeln und kniffligen Aufgaben auf dem Programm. – Die Kochgruppe bewirft am Freitag, 9. Februar, um 12 Uhr, mit Schweinehälften, Blaukraut, Salzkartoffeln und Nachspeise.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet www.kunstschule-remstal.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Frühjahr-/Sommersemester hat begonnen. Das Programm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen sowie über das Internet erhältlich. Außerdem kann es telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Zu folgenden Veranstaltungen sind noch Anmeldungen möglich: „Wenn die Hexe mit dem Clown tanzt“, bunte Faschingsfiguren mit allerlei Material gestalten am Freitag, 9. Februar, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr für Kinder zwischen sieben Jahren und neun Jahren. – „Streckenferd und Sockenmonster“, alte Socken werden in lustige Figuren verwandelt am Samstag, 10. Februar, von 14 Uhr bis 16 Uhr für Kinder von fünf Jahren an. – „Ein Bild spannungsvoll gestalten“, eigene Bildideen umsetzen am Samstag, 10. Februar, zwischen 11 Uhr und 17 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. – „Gesichter“, diese werden entwickelt und gestaltet am Samstag, 17. Februar, von 11 Uhr bis 17 Uhr für Jugendliche und Erwachsene.

Die Ausstellung „Vier zwischen Häckeremühle und Kunst – zweiter Schritt“ ist im Waiblinger Rathaus noch bis zum 29. Juni zu sehen. Besichtigt werden kann die Ausstellung montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags in der Zeit zwischen 9 Uhr und 12 Uhr.

Jugendzentrum „Villa roller“ Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de, E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: **Jugendcafé** für Jugendliche von 14 Jahren an montags und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am Mittwoch, 14. Februar, wird der „Singstar“ ermittelt. Am Mittwoch, 21. Februar, wird Silberschmuck hergestellt. **Teenietreff** für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-time“ dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Am Donnerstag, 8. Februar, wird gekocht. Am Dienstag, 13. Februar, kann man Faschingsmasken aus Gips herstellen, ebenso am Donnerstag, 15. Februar. Am Dienstag, 20. Februar, steigt von 16 Uhr an die Teenie-Faschingsparty. Am Donnerstag, 22. Februar, geht es ins „Aquatoll“, vorherige Anmeldung notwendig. **Mädchentreff** für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags 14 Uhr bis 18 Uhr. Am Freitag, 9. Februar, ist ein Tischtennisturnier geplant, am Freitag, 16. Februar, werden Waffen gebacken. Am Freitag, 23. Februar, steht Schlittschuhlaufen auf dem Programm, vorher dazu anmelden. Neu: „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an, von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Wöchentlich lädt die „Villa“ abwechselnd zu Livemusik, Karaoke, Percussion, Jam-Sessions und Musikfilmen ein.

Das **Juze Beinstein** ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Zehn- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr mit Programm. Am 12. Februar wird der „Singstar“ ermittelt. Am 19. Februar wird gebacken. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 offen. Freitags ist das Jugendzentrum für Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr geöffnet. Sonntags öffnen die Jugendlichen ihr Haus von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0 sowie ☎ 99 40 31. Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. Öffnungszeiten regulär: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. – Das neue Kursprogramm für das Frühjahr- und Sommersemester wurde an alle Haushalte verteilt. Bei Bedarf kann es außerdem in der Geschäftsstelle angefordert werden. Für die Zeit der Anmeldung bis zum 10. Februar gelten folgende Öffnungszeiten: montags und mittwochs von 9 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags zwischen 9 Uhr und 17 Uhr sowie freitags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr. Zusätzlich ist das Sekretariat samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr besetzt. Bestandteil des Programms sind außerdem Sprachen, die selten angeboten werden. Arabisch, Chinesisch, Polnisch, Russisch oder Schwedisch, Türkisch, Ungarisch und Kroatisch/Serbisch gehören dazu. Außerdem gibt es die Möglichkeit zur Einstufungsberatung. Für Französisch am Dienstag, 13. Februar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr; für Italienisch am Mittwoch, 14. Februar, von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: „Improvisationstheater“ am Freitag, 16., und Samstag, 17. Februar, mit Marquart Florian im Kulturhaus Schwanen. – „Theaterwerkstatt“ für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren in den Faschingsferien von 21. bis 23. Februar, jeweils von 11 Uhr bis 14 Uhr. Anmeldung bis 15. Februar. – Der Einsteiger-Kurs in „Nordic Walking“ beginnt am Montag, 26. Februar, um 9.30 Uhr in der Talau; in Hegnach wird ein Kurs von 6. März, jeweils dienstags von 17.30 Uhr bis 19 Uhr, angeboten. – „Windows Vista Wochenend-Workshop“ am Freitag, 23., und Samstag, 24. März.

Die „Kunterbunte Kiste“. Im Februar 2007 kommt bis zu den Faschingsferien die „Kunterbunte Kiste“ an folgenden Tagen: montags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in den Jugendtreff Neustadt ins Pumphaus, dienstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in den Gemeindesaal der Katholischen Heilig-Geist-Kirche in der Gänsackerstraße 81, mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr ins Jugendzentrum Bittenfeld in der Schillerstraße 114, donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in den Jugendtreff Hohenacker, Reckbergstraße 40.

Das Spiel- und Spaßmobil. Donnerstags macht es zwischen 14 Uhr und 18 Uhr in der Badstraße beim SKV-Heim halt: Am 8. Februar rasen die Affen durch den Wald, Spielbeginn um 15.30 Uhr und um 15. Februar steht das Basteln eines „Schmerzles“, eine Art Indica, auf dem Programm. Am Freitag, 16. Februar, wird auf dem Aktivspielplatz Fasching gefeiert. Kommt alle in lustigen und bunten Kostümen!

Weltmeisterlich unterstützt: Bittenfelder Handball-Begegnung In einer deutschlandweit weltmeisterlichen Disziplin, dem Handballspiel, gibt die Handballmannschaft des TV Bittenfeld am Freitag, 16. Februar, um 20 Uhr in der Stuttgarter Porsche-Arena gegen den TUSEM Essen ihr Bestes. Von 17.45 Uhr an steht außerdem die Begegnung SV-Fellbach – TSB Horkheim auf dem Programm, die um den Aufstieg in die Regionalliga Süd kämpfen. Die Zweitligisten versprechen anschließend einen atemberaubenden Sportkrimi in der Rückrunde. Mehr als 5 000 Karten sind schon verkauft, aber noch sind Eintrittskarten im Vorverkauf bei „Easy Ticket“ Stuttgart, ☎ (0711) 2 55 55 55 zu haben; Karten sind außerdem an der Abendkasse erhältlich. Besitzer von Dauerkarten haben die Möglichkeit, diese am 8. Februar jeweils zwischen 19 Uhr und 20.30 Uhr im TVB-Vereinsheim gegen eine Eintrittskarte im „Bittenfelder Fanblock“ zu tauschen. Am Ende der Begegnungen steigt im Untergeschoss der „Arena“ die „Afterplay-Party“, mit einem DJ des SWRS. Der Eintritt dazu ist frei.

Archiv der Stadt Waiblingen **Die Öffnungszeiten** Das Archiv der Stadt ist zu folgenden Zeiten geöffnet: mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr; donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Telefonisch ist Archivar Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar oder per E-Mail: josef.breitung@waiblingen.de.

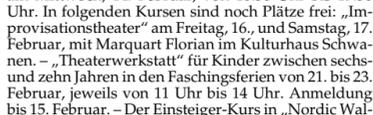


Frauzentrum „FraZ“, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauzentrum-waiblingen@t-online.de. – Öffnungszeiten des „FraZ“ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel“: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat, diesmal der 18. Februar, von 11 Uhr bis 14 Uhr. – „Wo sind unsere Kinder?“ Film und Lesung im Kommunale Kino in Stuttgart am Freitag, 9. Februar, über Schicksale im Bürgerkrieg in El Salvador. Treffen um 18.50 Uhr am Bahnhofskiosk in Waiblingen. Beginn um 19.30 Uhr. Gemeinschaftsveranstaltung von ai, Brot für die Welt, Terre des Hommes. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 16. Februar, um 19.30 Uhr, Informationen dazu unter ☎ 3 41 41.

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. – Mittwoch: „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – Donnerstag: „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 9 Uhr bis 10.30 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Kreativwerkstatt“, neu, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr; „Griechische Frauengruppe“, neu, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; „Theatergruppe“ von 18 Uhr bis 20 Uhr. – Freitag: „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 10 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Video-Gruppe“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“, neu, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Mehr Informationen unter ☎ 5 15 68.

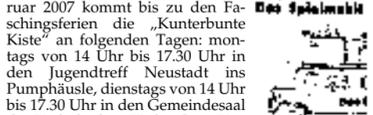
Am Mittwoch, 14. Februar, steht von 15 Uhr an der Diavortrag von Martin Herrmann auf dem Programm. Er bereiste Australien mit dem Wohnmobil und schildert seine Eindrücke. – Am Donnerstag, 15. Februar, stellen sich von 15 Uhr an die Kandidatinnen und die Kandidaten vor, die sich zur Wahl des Waiblinger Stadtseniorenrats aufstellen ließen. – Am Dienstag, 20. Februar, spielt von 15 Uhr an Manfred Götz zu fröhlicher Tanzmusik im Fasching auf. – Für den Halbtagesausflug am 28. Februar nach Winnenden zur Bäckerei Maurer werden die Anmeldungen im Forum Mitte sowie im Freizeittheater Korber Höhe, ☎ 20 53 39 11, entgegengenommen.

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. – Mittwoch: „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – Donnerstag: „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 9 Uhr bis 10.30 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Kreativwerkstatt“, neu, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr; „Griechische Frauengruppe“, neu, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; „Theatergruppe“ von 18 Uhr bis 20 Uhr. – Freitag: „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 10 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Video-Gruppe“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“, neu, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Mehr Informationen unter ☎ 5 15 68.



FORUM MITTE
BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. – Mittwoch: „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – Donnerstag: „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 9 Uhr bis 10.30 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Kreativwerkstatt“, neu, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr; „Griechische Frauengruppe“, neu, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; „Theatergruppe“ von 18 Uhr bis 20 Uhr. – Freitag: „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 10 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Video-Gruppe“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“, neu, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Mehr Informationen unter ☎ 5 15 68.



im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. – Mittwoch: „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – Donnerstag: „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 9 Uhr bis 10.30 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Kreativwerkstatt“, neu, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr; „Griechische Frauengruppe“, neu, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; „Theatergruppe“ von 18 Uhr bis 20 Uhr. – Freitag: „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 10 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Video-Gruppe“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“, neu, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Mehr Informationen unter ☎ 5 15 68.

Am Mittwoch, 14. Februar, steht von 15 Uhr an der Diavortrag von Martin Herrmann auf dem Programm. Er bereiste Australien mit dem Wohnmobil und schildert seine Eindrücke. – Am Donnerstag, 15. Februar, stellen sich von 15 Uhr an die Kandidatinnen und die Kandidaten vor, die sich zur Wahl des Waiblinger Stadtseniorenrats aufstellen ließen. – Am Dienstag, 20. Februar, spielt von 15 Uhr an Manfred Götz zu fröhlicher Tanzmusik im Fasching auf. – Für den Halbtagesausflug am 28. Februar nach Winnenden zur Bäckerei Maurer werden die Anmeldungen im Forum Mitte sowie im Freizeittheater Korber Höhe, ☎ 20 53 39 11, entgegengenommen.

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. – Mittwoch: „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – Donnerstag: „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 9 Uhr bis 10.30 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Kreativwerkstatt“, neu, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr; „Griechische Frauengruppe“, neu, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; „Theatergruppe“ von 18 Uhr bis 20 Uhr. – Freitag: „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 10 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Video-Gruppe“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“, neu, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Mehr Informationen unter ☎ 5 15 68.



im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Englisch für Menschen

Filmabend am 10. Februar 2007

Neues und Altes – alles gut geschnitten

„Waiblingen leuchtet“ mit der Grundsteinlegung für die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule sowie die Frage, wie die Friedenschule Neustadt eigentlich zu ihrem Namensschild kam, sind nur kleine Ausschnitte dessen, was die Filmer als Programm für den Filmabend am Samstag, 10. Februar 2007, um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums zusammengestellt haben.

„Salomons Liebeslieder“ von Salah El-Asser in der Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“

Textbilder mit eigenartiger Strenge in Schwarz-Weiß

Die Waiblinger Galerie „Kameralamt“ hat sich am vergangenen Sonntag, 4. Februar 2007, in einen Raum verwandelt, wie sie ihre Besucher noch nie in deren 20-jährigen Geschichte erlebt haben: Die Textbilder an den Wänden strahlen eine eigenartige Strenge in ihrer schwarz-weißen Ausformung aus und lassen die beschriebene Assoziation zu sakralen Räumen durchaus erkennen. Der Erfinder und Her-

steller dieser Bilder ist kein Europäer, der „auf Arabisch macht“, sondern ein Mann, der aus der orientalischen Kultur kommt – Salah El-Asser. Die Ausstellung mit dem Titel „Salomons Liebeslieder“ kann noch bis zum 4. März in der städtischen Galerie „Kameralamt“ angeschaut werden. Galerieleiter Dr. Helmut Herbst hat die Kunstinteressierten in dessen Werk eingeführt.



um sie“. Damit ist die Sprache gemeint, denn sie ist das fünfte Element neben dem Feuer, der Luft, dem Wasser und der Erde. Die Grundidee seiner Textbilder ist der Versuch, die Sprache anders zu interpretieren. Die Sprache wird als lesbarer Text mit Buchstaben dargestellt, die in der Grundform abstrakt sind. Wenn sie für sich stehen, können sie der Schönheit dienen. Wenn sie sich zu einem Wort modifizieren müssen, nimmt die Schönheit ab und die Bedeutung zu. Wenn sie sich zu einem ganzen Satz versammeln, erreichen sie die volle Bedeutung und die Schönheit als einzelnes Zeichen ist verschwunden, da der Bedeutungsinhalt die Oberhand gewonnen hat. Also kehre ich diesen Prozess durch die Verfremdung der Schrift Elemente um.

Text und der Zeichnung verschmelzen lassen, denn dann wird die Nähe zur gestellten Arbeit zunehmen.

Selbstverständlich hatte ich auch meine eigene Freude daran, diese biblischen Texte zu lesen und zu verstehen. Was man nicht erwartet ist, dass dieses heilige Buch ein so hohes Maß an erotischer Phantasie beinhaltet.“

Die Öffnungszeiten

Bis 4. März ist die Ausstellung in der Galerie „Kameralamt“, Lange Straße 40, an folgenden Tagen zu sehen: Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr.

Im Gegensatz zu früheren Überlegungen, die Galerie der Stadt von 2007 an zu schließen, bleibt das „Kameralamt“ nun doch bis Ende 2007/Anfang 2008 geöffnet, teilt Galerieleiter Dr. Herbst mit. Die neue Galerie Stihl sowie die Kunstschule, mit der die Galerie zusammenarbeiten wird, nehmen Gestalt an; der jeweilige Rohbau ist bald fertig. Von 4. bis 7. Mai 2007 wird ein „Richtfest für die Kunst“ unter dem Motto „angerichtet – ausgerichtet“ veranstaltet, ein Richtfest, bei dem alle künstlerischen Bereiche – Musik, Tanz, Bildende Kunst, Literatur – zum Tragen kommen werden.

Heirat wider Willen

Singles, aufgepasst!



Das Traumpaar des Boulevard-Theaters, Nora von Collande und Herbert Hermann, gibt sich am Freitag, 23. Februar

2007, um 20 Uhr im Bürgerzentrum die Ehre. Karten gibt es in der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155; bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.

Wolfgang Spier hat die spritzige Komödie mit leichter Hand übersetzt und führt mit Begeisterung selbst Regie. – Karrierefrau Stevie (Nora von Collande) hat alles erreicht, was man sich wünschen kann: Sie hat Karriere gemacht, sich bis in eine Spitzenposition hochgearbeitet, ihr Beruf macht ihr Spaß, und sie hat genügend Geld, um sich alles leisten zu können, was das Herz begehrt. Nur eines blieb bisher auf der Strecke: die Liebe. Nun setzt Stevies Mutter Grace alles daran, ihre Tochter endlich „an den Mann“ zu bringen und engagiert für sie den Heiratsvermittler Robin (Herbert Hermann). Dieser verzweifelt nach und nach schier an Stevie, denn die eigenwillige Dame hat hohe Ansprüche, was Männer betrifft: größer als sie soll der Zukünftige sein, älter, größer, intelligenter, mit Geschmack gesegnet – und last but not least natürlich gut aussehend! Es kommt, wie es kommen muss: Die arrangierten Dates enden alle katastrophal. Dies liegt aber gar nicht so sehr an Stevie als an der Tatsache, dass sich Robin über beide Ohren in seine Klientin verliebt hat.

Bewegende Geschichte am 15. Februar um 20 Uhr im Bürgerzentrum

Der Swing und seine Kinder

Kein Tag vergeht in St. Pauli, ohne dass sich die „Swing Kids“ Max, Fritz, Heini, Alberta und Beate treffen und mit unbändiger Lebenslust singen, lachen, tanzen und das feiern, was ihnen das Wichtigste im Leben ist: den Swing! Karten für diese bewegende Vorstellung am Donnerstag, 15. Februar 2007, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen gibt es in der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155; bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.

Doch die Zeit arbeitet gegen die „Swing Kids“.

Es ist das Jahr 1941. Swing ist verboten, die Nazis sind an der Macht, und Deutschland befindet sich im Krieg. Der charismatische Oskar Leonhardt ist Besitzer von „Leos Bar“ auf dem Hamburger Kiez, dem Treffpunkt der „Swing Kids“. Seine Devise: „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ ermöglicht ihm eine Existenz am Rand der Legalität, denn seine Hausband spielt den verbotenen Swing. Eines Tages taucht die junge Jüdin



Emma in der Bar auf und bittet Oskar um Hilfe. Die Lage spitzt sich immer weiter zu: Den Jungendlichen flattern die Frontbefehle ins Haus, und Max verliebt sich in Emma, ohne ihr Geheimnis zu kennen. Für die „Swing Kids“ wird das Leben zum Tanz auf dem Vulkan. Temporeich und voller Lebensfreude swingen die Teenager gegen die dumpfe, monotone Marschmusik der Nazizeit. Witzig, spritzig und mit einer Prise Wehmut versetzt.

In der Veranstaltungsreihe „Heimat ist, wenn...“

Kuchenbüfett international – von Jugendlichen serviert

In der Veranstaltungsreihe „Heimat ist, wenn...“ laden die Auszubildenden des Konditorenhandwerks im Berufsbildungswerk am Sonntag, 11. Februar 2007, zu Gesprächen und Begegnungen in das Jugendgästehaus „Insel“ bei Kaffee und internationalem Kuchenbüfett ein. Angeboten werden unter anderem „Andalusische Mandeltorte“ und „Russischer Zupfku-

chen“, „Cutavci“ (Kokoswürfel) aus Kroatien, „Tiramisu-Torte“ aus Italien oder „Baklava“, ein albanisches Blätterteig-Gebäck. „Heimat in der Fremde – Fremde in der Heimat“ ist zwischen 15 Uhr und 18 Uhr der Titel dieser Veranstaltung. – Für die Lesung mit Manfred Rommel am Freitag, 16. Februar, um 19 Uhr in der Stadtbücherei gibt es keine Karten mehr.

Zu Gast: die Stuttgarter Philharmoniker

seit ihrer Gründung im Jahr 1924 können die Stuttgarter Philharmoniker auf eine bewegte Vergangenheit und zahlreiche namhafte Dirigenten zurückblicken. Karten für das Konzert am Sonntag, 18. Februar 2007, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen sind schon in der Touristinformation, Lange Straße 45, und bei der Buchhandlung Hess erhältlich; Restkarten gibt es an der Abendkasse. Auf dem Programm stehen Händels „Feuerwerksmusik, D-Dur“, das „Concerto für Trompete und Orchester“ von Tomasi und Mendelssohn-Bartholdys Musik zu „Ein Sommernachtstraum“.



Staufer-Gymnasium Waiblingen. DANCE TO THE MUSIC. Freitag, 16. Februar 2007. 19.30 Uhr. Kulturzentrum Schwanen Waiblingen. Big Band des Staufer-Gymnasiums. Leitung: Kerstin Weigel. Eintritt: 5 € / 3 €.

Konzert der Staufer-Bigband

„Dance To The Music“ live im „Schwanen“

„Dance To The Music“ ist der Titel des Konzerts der Bigband des Staufer-Gymnasiums Waiblingen am Freitag, 16. Februar 2007, um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen. Wie das Motto schon sagt: es darf getanzt werden. Die Leitung hat Kerstin Weigel. Der Eintritt beträgt fünf Euro/drei Euro. Auf dem Programm steht typische Bigband-Musik. Das Repertoire reicht von Swing über Rock, Funk und Blues bis hin zu Latin und Jazz. Beispiele sind „In the Mood“, „Tuxedo Junction“, „It don't mean a thing“, „Oye Como Va“, „What'd I say“, „YMCA“ usw.

„Stunde der Kirchenmusik“ mit den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben

100-jährige Tradition setzt sich fort

Die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben gestalten am Sonntag, 11. Februar 2007, um 19 Uhr die „Stunde der Kirchenmusik“ in der Michaelskirche Waiblingen. Auf Einladung des Evangelischen Bezirkskantors kommen die bekannten Motetten „Jesus, meine Freude“ und „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ von Johann Sebastian Bach zur Aufführung sowie die Motette „Singet dem Herrn ein neues Lied“ für zwei vierstimmige Chöre von Heinrich Schütz.



Begleitet wird der Chor vom Ensemble „musica viva Stuttgart“, das auch solistisch zu hören sein wird. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Hanns-Friedrich Kunz, der die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben seit 1992 leitet. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um Spenden wird gebeten.

hann Sebastian Bach im Dom zu Pisa sowie Konzerteisen mit Bach-Motetten ins Elsass und nach Siebenbürgen/Rumänien. Parallel zur vielseitigen Konzerttätigkeit nimmt die musikalisch-liturgische Gestaltung von Gottesdiensten einen festen Platz im Jahresablauf ein.

Die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben werden von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart getragen und sind offen für Jungen aller Konfessionen. Die Sänger wohnen bei ihren Eltern und besuchen die Schulen ihres Wohnorts. Zur Probenarbeit kommen die 170 Knaben und 30 jungen Männer ins eigene Chorheim, das von Günter Behnisch entworfen wurde. Spielerisch lernen die Jungen im Alter von sieben Jahren und acht Jahren zunächst das Notenlesen und den Umgang mit den musikalischen Grundbegriffen. Allmählich werden die Knaben mit der Literatur des Konzertchors vertraut gemacht. Die Sänger des Männerchors gehörten meist auch schon als Knaben dem Chor an. Ausgebildete Stimmbildner fördern die Sänger im Einzelunterricht. Weitere Informationen unter ☎ (0711) 2 59 40 40 und www.hymnus-chor.de.

gen über schwarzen Talaren sind sie optisch unverwechselbar. Ihre Konzerte sind fester Bestandteil im Stuttgarter Musikleben und weit darüber hinaus. Konzerteisen führen sie in viele Länder Europas.

Höhepunkte der vergangenen Jahre war eine Aufführung der Matthäus-Passion von Jo-

Ausstellungen, Galerien

Galerie der Stadt Waiblingen, „Kameralamt“ – Lange Straße 40. Die arabische Schrift und die alttestamentlichen „Liebeslieder Salomons“ haben Einzug in die schwarz-weißen Zeichnungen des aus Kairo stammenden Künstlers Salah El-Asser gehalten, die bis zum 4. März zu sehen sind. Die Ausstellung ist jeweils Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr und Samstag und Sonntag zwischen 11 Uhr und 17 Uhr zu sehen.

Robert Bosch GmbH – Alte Bundesstraße 50. Ausstellung mit Werken von Maren Krings und Rose Wieland bis Mitte März, samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr.

„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilkollagen und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung ☎ 5 39 06.

„Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. Für Erwachsene: „Die schöne Lau“ am Samstag, 10. Februar 2007, um 20 Uhr; fantastisches Figurenspiel bei Viertele und Bauernvesper. – „Don Quijote“ am Samstag, 17. Februar, Inszenierung mit beweglichen Skulpturen, Malerei, Musik und Sprache. Mit einem spanischen Essen. Für Kinder: „Der große und der kleine Clown“ am Sonntag, 11., und am Mittwoch, 14. Februar, jeweils 15 Uhr, für Erwachsene und Kinder von drei Jahren an, „Kasper im Hexenwald“ am Sonntag, 18. Februar, um 15 Uhr, spannendes Kasperltheater für Kinder von vier Jahren an. – „Faschingsfest, Geschichten aus dem Koffer“ am Dienstag, 20. Februar, um 15 Uhr an. Die Besucher kommen verkleidet zum Fest, Kostüme werden prämiert, für Kinder von drei Jahren an. „Peters Papiertheater“ – Stadtbücherei, Marktdreieck, „Hänsel und Gretel“, Märchen für Kinder von fünf Jahren an, am Freitag, 9. Februar, 17 Uhr.

Rathaus Waiblingen – Kurze Straße 33. „Abgeschritten – zweiter Schritt“ – ist der Titel der Ausstellung, die bis zum 29. Juni zu sehen ist. Möglichkeiten zur Besichtigung jeweils montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt. Bis zur Eröffnung der Galerie Stihl im Frühjahr 2008 ist das Museum geschlossen; für die Vorstellungen des Papiertheaters und andere Veranstaltungen wird das Museum jedoch geöffnet.

„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedekken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, ☎ 1 80 37.

Rems-Murr-Kliniken – Tagesklinik im Kreiskrankenhaus Waiblingen, Winnender Straße 27. Die Ausstellung „Blick-Wechsel“ mit Malerei, Zeichnungen und Holzarbeiten von Anke Kratz sowie Rahmen und Spiegelobjekten von Marion Röhring ist bis zum 31. März 2007 zu sehen.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN. Samstag, 17. Februar, 14 Uhr, WN-Studio. Dia-Vortrag. Das Land der goldenen Pagoden. Burma/Myanmar. Vortrag zur Vorbereitung auf eine Studienreise im Herbst. Gezeigt werden Landschaften, Klöster, Paläste und Pagoden. Veranstalter: Reisebüro Pflüger, Eintritt frei. Samstag, 17. Februar, 16.30 Uhr, WN-Studio. Usbekistan. Zauber der alten Seidenstraße. Vortrag zur Vorbereitung auf die Studienreise an Pfingsten. Die Oasenstädte der alten Seidenstraße werden mit atemberaubenden Bildern präsentiert. Samstag, 17. Februar, 19.11 Uhr, Ghibellinensaal. Woiblerer Fasnet. Galashow mit den „Besabatschern“, dem Kabarettisten Klaus Hussinger, der deutschen Tanzmeisterin Khanita May, Künstlern des Theaters der Altstadt Stuttgart, Showtänzern, Guggenmusik, Hexen und der Band „Five for Fun“. Veranstalter: 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft, Karten im Vorverkauf zu 18 Euro. Dienstag, 20. Februar, 14 Uhr, Ghibellinensaal. Kinderfasching. Spaß, Spiele, Live-Musik, Marsch- und Showtänze, Umzug zum Hexenabtauchen am Marktplatz um 17.30 Uhr. Veranstalter: 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. Karten nur an der Tageskasse zu drei Euro. Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.

Kunstgenuss zugunsten der BürgerINNENstiftung. Beim ausverkauften Benefizkonzert mit Melanie Dierner am vergangenen Samstag zugunsten der BürgerINNENstiftung hat die Waiblinger Sopranistin „Höhepunkte der italienischen Opernmusik“ vorgetragen. Sie als Zuhörer haben sich durch Ihren Konzertbesuch und den Kartenauftrag für das Ehrenamt stark gemacht. Sie konnten einen musikalisch ansprechenden Abend genießen, der einem guten Zweck diente, ohne dass Sie extra Zeit aufwenden oder Geld stiften mussten, denn nicht jeder kann oder will sich tatkräftig engagieren, Zeitspendner sein. Dafür dankt Ihnen die BürgerINNENstiftung ganz herzlich! Die BürgerINNENstiftung spricht außerdem dem Zeitungsverlag Waiblingen und allen Sponsoren für ihren finanziellen Einsatz und ihr Engagement ihren Dank aus: Danke, dass die Stiftung mit Ihnen und durch Sie ehrenamtliches Wirken unterstützen kann. Sie wissen, dass die BürgerINNENstiftung bürgerschaftliches Engagement in Waiblingen unterstützt und finanziert. Ihr Beitrag setzt positive Zeichen, ermutigt andere, Ihrem Beispiel zu folgen! Sie wirken Innen! BürgerINNENstiftung Waiblingen heißt: Tatkräftig oder sinnvoll eingreifen, bedeutet Hilfe, die direkt ankommt. Sie wollen mehr wissen? Auskünfte sowie kostenloses Info-Material gibt es bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT im Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen ☎ (07151) 5001-260, engagiert@waiblingen.de. Zustiften und spenden können Sie dort: Volksbank Rems eG, Kontonummer 42 004 10 01, BLZ 602 901 10; Kreissparkasse Waiblingen, Kontonummer 15 00 34 56, BLZ 602 500 10.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Die Stadtverwaltung Waiblingen ist nach ihrem Selbstverständnis ein modernes, kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen und bestrebt, ihr Profil als zeitgemäße und bürgerfreundliche Behörde mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszubauen. Die Verwaltung wurde daher so umstrukturiert, dass sie Motor für die Stadtentwicklung sein kann und den Herausforderungen der Zukunft gewachsen ist.

Im Zusammenhang mit dieser Neustrukturierung ist folgende Führungsposition zum frühestmöglichen Beginn zu besetzen:

Leiter/Leiterin

des Fachbereichs Städtische Infrastruktur

A 14/Entgeltgruppe 14 TVöD

In diesem neu zu bildenden Fachbereich, der die vier Abteilungen Straßen und Stadtentwässerung, Grünflächen und Friedhöfe, Betriebshof und Forst beinhaltet, werden die gesamten technischen Dienstleistungen der Stadt zusammengefasst.

Hierzu gehören vor allem folgende Aufgaben:

- die Bereitstellung und der Betrieb von Straßen, Wegen und Plätzen
- die Straßenreinigung und der Winterdienst
- die Abwasserbeseitigung und der Betrieb von Kläranlagen
- die Bereitstellung und Unterhaltung von Grünflächen
- das Friedhofswesen
- der Betriebshof sowie
- die Forstverwaltung

Für die Leitung dieses Fachbereichs mit etwa 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von denen allein etwa 70 im Betriebshof beschäftigt sind, erwarten wir:

- ein Studium der Fachrichtungen Ingenieurwesen/Betriebswirtschaft mit Berufserfahrung in diesem Bereich
- Führungskompetenz
- die Fähigkeit zur konzeptionellen Steuerung und Koordination des breit gefächerten Aufgabengebiets
- vertiefte Kenntnisse im Umgang mit betriebswirtschaftlichen Instrumenten
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Organisationsgeschick, Motivationsfähigkeit, Überzeugungs- und Kommunikationstalent.

Wenn Sie an einer verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind und an der Weiterentwicklung einer modernen Stadtverwaltung mitwirken wollen, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 24. Februar 2007 bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie vom Leiter des Fachbereichs Personal und Organisation, Harald Czabon, ☎ (07151) 5001-280, oder von der Leiterin der Abteilung Personal, Susanne Drygalla, ☎ (07151) 5001-422.

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Donnerstag, 1. März 2007, um 9 Uhr im Bürgerzentrum, 71334 Waiblingen, An der Talau 4, Raum Schwabentreff, der folgende, im Grundbuch von Waiblingen-Neustadt in Heft 984 Abt. I Nr. 4 eingetragene Grundbesitz der Gemarkung Neustadt öffentlich versteigert:

Fkt. 1286, Acker in den Hauferäckern, 16 a 98 m². Der Zwangsversteigerungsvermerk wurde am 17. November 2004 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 6 792 Euro. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-Erlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands. Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 28. Dezember 2006
Amtsgericht

Aufforderung zur Steuerzahlung im Jahr 2007

Am 15. Februar 2007 werden zur Zahlung fällig:

- die erste Grundsteuerrate für 2007
- die erste Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate für das Jahr 2007

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung bis zum 30. November des Vorjahres gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuer-Jahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie, dass die Stadt Waiblingen seit dem Jahr 2004 Jahresbescheide nur noch erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2006 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbetrag erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahrs. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuer-Vorauszahlungsraten ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbetrag oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungs-Bescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrags die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung 1977 angesetzt und eingezogen werden müssen. Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen, auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Bitte beachten Sie: Schecks drei Tage vorher! Diese Neuregelung gilt für alle künftigen Steuerzahlungen. Durch Änderung der Abgabenordnung haben sich bei Scheckzahlungen neue Zahlungsmodalitäten ergeben. Die Schecks müssen künftig drei Tage vor dem Fälligkeitstag bei der Stadt Waiblingen eingegangen sein. Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrags setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Vordrucke für einen Abbuchungs-Auftrag sind bei der Stadtkasse, den Ortschaftsverwaltungen oder im Internet unter www.waiblingen.de erhältlich.

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden:

- Kreissparkasse Waiblingen
Konto Nr. 201 658
BLZ 602 500 10
 - Volksbank Rems eG
Konto Nr. 403 010 004
BLZ 602 693 25
 - Hegnacher Bank
Konto Nr. 250 007
BLZ 600 693 25
- (Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.)
Waiblingen, 5. Februar 2007
Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

Die Stadt Waiblingen verkauft das

Wohngebäude Bädertörl 15

Das Grundstück hat eine Grundfläche von 93 m² und eine auf drei Stockwerke verteilte Wohnfläche von 120 m². Das stark sanierungsbedürftige Haus liegt unmittelbar an der historisch bedeutsamen Stadtmauer. Drei Viertel des Kellers befinden sich im Privateigentum des Nachbargebäudes. Das Erdgeschoss ist derzeit noch bewohnt.

Das Objekt wird gegen Höchstgebot veräußert. Das Mindestgebot liegt bei 70 000 Euro. Weitere Auskünfte gibt die Abteilung Grundstücksverkehr, Jennifer Siebler, ☎ (07151) 5001-523 oder -236, E-Mail jennifer.siebler@waiblingen.de.

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1
TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Soziale Stadt Waiblingen Süd – Vorstellung Ergebnisse vorbereitende Untersuchungen – Satzungsbeschluss Sanierungsmaßnahme
3. Bebauungsplan „Bahnhofstraße und östlicher Bereich der Fronackerstraße“ und Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.02 und 01.03, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
4. Bebauungsplan „Hinter der Gasse/Neckarremser Weg, 1. Bauabschnitt“ und Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 33, Gemarkung Hegnach – Aufstellungsbeschluss
5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Lebensmittelmart und Wohnbebauung Klinglesäcker“ und Satzung über die örtlichen Bauvorschriften Planbereich 53, Gemarkung Neustadt – Auslegungsbeschluss
6. Planfeststellungsverfahren Umbau 110-kV-Bahnstromleitung Bereich Hegnach
7. Planungsverband Unteres Remstal, Vorbereitung Verbandsversammlung am 26. Februar 2007
8. Verschiedenes
9. Anfragen *

Am Mittwoch, 14. Februar 2007, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Waiblinger Rathauses eine Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Rechtsverordnung über verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2007
3. Besetzung der beschließenden Ausschüsse des Gemeinderats
4. Befreiung des Oberbürgermeisters vom Selbstkontrahierungsverbot des § 181 BGB
5. Verschiedenes
6. Anfragen *

Am Mittwoch, 14. Februar 2007, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schulen, Sport und Soziales statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Förderrichtlinien Kulturvereine – Änderungen
3. Wohnformen im Alter – Perspektiven und Entwicklungen
4. Dezentrales betreutes Wohnen mit Pflege
5. Hauptschulplanung Neustadt/Hohenacker/Bittenfeld
6. Fördermaßnahmen zum Erwerb der Sprachkompetenz für den Schulbesuch
7. Öffentlich-rechtlicher Vertrag „Kunstschule Unteres Remstal“ der Stadt Waiblingen mit Weinstadt, Kernen i. R. und Korb
8. Kulturhaus Schwanen – Rückblick 2006 und Vorschau 2007
9. Veranstaltungsprogramm 2007
10. Verschiedenes
11. Anfragen

Die Abteilung Kinder und Jugend der Stadt Waiblingen sucht zum frühestmöglichen Beginn eine

Küchenkraft

für die Mensa in der Friedensschule Neustadt mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent, zunächst bis Ende 2007 befristet und eine

Küchenhilfe

auf 400-Euro-Basis mit zwölf Wochenstunden. Das Aufgabengebiet beinhaltet vor allem die Ausgabe angelieferten Essens sowie Vor- und Nachbereitertätigkeiten. Die Arbeitszeiten sind im Zeitraum von 11 Uhr bis 15.30 Uhr angesiedelt. Das Entgelt richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen bis 15. Februar an die Stadt Waiblingen, Abteilung Personal, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herbert Weil, ☎ 5001-392, oder Susanne Drygalla, ☎ -422.

Jugendschutz auch in der Faschingszeit

Veranstalter, Gewerbetreibende und Eltern werden darauf hingewiesen, dass auch während der Faschingszeit die Bestimmungen des Jugendschutzes einzuhalten sind. Dies bedeutet im Einzelnen, dass an Kinder und Jugendliche in Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit Branntwein, branntwein-haltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, weder abgegeben noch deren Verzehr gestattet werden darf. Andere alkoholische Getränke dürfen Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren nicht verkauft bzw. der Verzehr gestattet werden.

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren darf die Anwesenheit bei öffentlichen Tanzveranstaltungen ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten nicht gestattet werden.

Jugendliche von 16 Jahren an ist dies ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten längstens bis 24 Uhr gestattet. Nach 24 Uhr dürfen weder Kinder noch Jugendliche, also Personen unter 18 Jahren, bei öffentlichen

Tanzveranstaltungen anwesend sein, es sei denn, sie befinden sich in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Sofern der Erziehungsberechtigte nicht gleichzeitig Sorgeberechtigter (z. B. Eltern) ist, haben diese Personen ihre Berechtigung auf Verlangen nachzuweisen.

In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren weder abgegeben noch darf ihnen das Rauchen gestattet werden.

Veranstalter von Faschingsveranstaltungen und Gewerbetreibende haben die geltenden Jugendschutzbestimmungen deutlich sichtbar und gut lesbar bekannt zu machen. Sie haften auch für die Einhaltung dieser Bestimmungen.

Der Fachbereich Bürgerdienste weist darauf hin, dass bei Verstößen gegen diese Bestimmungen ein Bußgeld bis zu einer Höhe von 50 000 Euro verhängt werden kann.

Waiblingen, 6. Februar 2007
Fachbereich Bürgerdienste

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Realschule, 71336 Waiblingen-Neustadt – Umbau – Kücheneinrichtung mit Montage

Abholung/Versand der Unterlagen:
Von Dienstag, 13. Februar 2007, an im Fachbereich Hochbauamt und Gebäudemangement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax (07151) 5001-407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. drei Euro bei Postversand).

Ausführungszeitraum: 10. April 2007 bis 5. Mai 2007
Preis pro Doppel exemplar: 20 Euro
Eröffnungstermin: 7. März 2007

Die Angebotsfrist endet am Submissionstag um 14 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemangement, 2. OG, Zi. 29, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Sicherheiten: Gemäß VOB/A § 14, Abs. 2, fünf Prozent für Ausführung und drei Prozent für Mängelansprüche.
Ablauf der Zuschlagsfrist: 10. April 2007
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe.

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-474 oder -313, öffentlich aus:

Vergabe für die Bauwerk-Unterhaltung 2007 Sanierung der Brücken-Bauwerke 23, 46 sowie Sanierungsbaustellen in der Gesamtstadt

Im Wesentlichen fallen folgende Arbeiten an:

Bauwerks-Unterhaltung 2007	
Asphalt fräsen	450 m ²
Asphalt-Deckschichten	450 m ²
Betonfläche vorbereiten	250 m ²
Bei B 3 Abdichtung	100 m ²
Betonersatz PC/PCC/SPCC	350 m ²
Fugensanierung	10 m
OS-A	100 m ²
OS-C	100 m ²
OS-F	250 m ²
Korrosionsschutz Lagerkonstruktion	4 St.
sowie diverse Stahlbau- und Betonsanierungsarbeiten	
Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.	

Vertragliche Ausführungszeit: April 2007 bis März 2008; Baubeginn: April 2007. Für die Durchführung der Arbeiten sind Verkehrssicherungs-Maßnahmen erforderlich.

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 12. Februar 2007, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), Informations-Centrum Bau, 2. OG, Zimmer 203, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 10 Euro) pro Doppel exemplar und Diskette abgeholt werden.

Die Angebotsfrist endet am Dienstag, 27. Februar 2007, um 14.30 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission bei der Abteilung Bürgerdienste Bau, 2. OG, Zimmer 222, vorzuliegen.

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs-Bürgschaft in Höhe von 5 v. H. und Gewährleistungs-Bürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge. Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. Die Zuschlags-/ Bindefrist endet am 5. April 2007. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Für berufliche Schulen: Schüler anmelden!

Schülerinnen und Schüler sollten sich jetzt an den beruflichen Schulen in Waiblingen anmelden. Die Anmeldung muss bei Schülerinnen und Schülern, die noch nicht volljährig sind, durch einen Erziehungsberechtigten erfolgen. Erforderlich ist außerdem eine beglaubigte Abschrift des Halbjahres-Zeugnisses beziehungsweise die in den Merkblättern der einzelnen Schulen verlangten Unterlagen. Anmeldungen sind von 9. bis zum 15. Februar 2007 möglich. Sprechzeiten: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Weitere Informationen zu den einzelnen Schularten sind unter www.rems-murr-kreis.de Button Bildung/Bildungsgänge zu finden.

Folgende Schulen stehen zur Auswahl:

- Gewerbliche Schule Waiblingen – Informationen über die einzelnen Schulbereiche sowie Anmeldung im Sekretariat der Gewerblichen Schule Waiblingen, Zimmer 208, Steinbeisstraße 4, ☎ 5003-300.
- Maria-Merian-Schule (Hauswirtschaftliche Schule) – Information über die einzelnen Schulbereiche sowie Anmeldung im Sekretariat der Maria-Merian-Schule Waiblingen, Zimmer 223, Steinbeisstraße 4, ☎ 5003-200.
- Kaufmännische Schule – Information über die einzelnen Schulbereiche sowie Anmeldung im Konferenzraum der Kaufmännischen Schule Waiblingen, Raum K 126, Steinbeisstraße 4, ☎ 5003-100.

Waiblingen, im Februar 2007
Geschäftsführender Schulleiter für die beruflichen Schulen des Rems-Murr-Kreises
Manfred Kluge

Stadtwerke



Waiblingen

Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kommunales Dienstleistungsunternehmen mit den Betriebszweigen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

Wir suchen zum 3. September 2007 bzw. 10. September 2007

je eine/einen Auszubildende/-n als

Bürokauffrau/ Bürokaufmann

(Ausbildungsbeginn 10. September 2007/Ausbildungsdauer drei Jahre)

Fachangestellte/ Fachangestellten für Bäderbetriebe

für unsere Hallen- und Freibäder in Waiblingen (Ausbildungsbeginn 3. September 2007/Ausbildungsdauer drei Jahre)

Wenn Sie Interesse an einer dieser Ausbildungen haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 25. Februar 2007 an die unten genannte Adresse. Für erste Auskünfte steht Ihnen Frau Göbel, ☎ (07151) 131-144, zur Verfügung.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67
71332 Waiblingen
☎ (07151) 131-0
Fax (07151) 131-202
Internet: www.stwwn.de
E-Mail: info@stwwn.de

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blinden- und Diensthunde.

Waiblingen, im Februar 2007
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen